

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 132.

Dienstag den 8. Juni

1886.

!! Zur Sommer-Saison 1886 !!

erlaube ich mir einem geehrten Publikum den **Preis-Courant** meines ausgedehnten Waaren-Lagers zu unterbreiten. Die Wichtigkeit der Preis-Verzeichnisse tritt indeß aber nur hauptsächlich bei solchen Geschäftsunternehmen zu Tage, bei welchen das

Prinzip der streng festen Preise

eingeführt ist, denn ohne feste Preise ist ein Waaren-Verzeichniß, besonders in der Kleiderbranche, nur von untergeordneter oder ganz nebensächlicher Bedeutung. Das **Prinzip der festen Preise** ist bei dem Gesamt-Publikum als ein bedeutender Vorzug in der Geschäftspraxis schon um deswillen anerkannt, weil dadurch die **Interessen der Käufer** in der weitgehendsten Weise gewahrt sind.

Mein Lager selbstverfertigter, solider Herren- und Knaben-Kleider bietet sowohl **von den billigsten als bis zu den hochfeinsten Qualitäten** stets die **reichste Auswahl** und ist dieselbe so groß, daß ich ein vollständiges Waaren-Verzeichniß nicht geben kann, jedoch den Preis-Courant über diejenigen Artikel hiermit folgen lasse, welche durch ihre **Preiswürdigkeit** besonders zu beachten sind

Sommer-Paletots	} von nur ächten, dauerhaften Paletotsstoffen, in den verschiedensten neuesten Farben	Met. 17. 20.
Sommer-Paletots		" 25. 30.
Sommer-Paletots		" 32. 35.
Sack-Anzüge	} von soliden reinwollenen Buckskin, Kammgarnstoffen in allen möglichen Mustern und neuesten Farben	" 24. 27.
Sack-Anzüge		" 30. 33.
Sack-Anzüge		" 36. 40.
Jaquette-Anzüge	} von Buckskin-Stoffen in hübschen, modernen Mustern	" 25. 30.
Jaquette-Anzüge		" 35. 42.
Kammgarn-Jaquette-Anzüge	} von hochfeinen Kammgarnstoffen, schwarz, blau und farbig,	" 45. 48.
Kammgarn-Gehrock-Anzüge		" 54. 60.
Schwarze Tuchröcke	} schwarze Stoffe, von der Mode unabhängig, verbleibt die erste Eigenschaft eine solide Qualität, die ich nur in den anerkannt besten Fabrikaten führe	" 18. 22.
Schwarze Gehröcke		" 24. 30.
Schwarze Hosen & Westen		" 13. 15. 17 zc.
Confirmanden-Anzüge		" 16. 20. 25.
Jünglings-Anzüge	von Buckskinstoffen der verschied. besten Fabrikate	" 12. 15. 21. 27.
Kinder-Anzüge	von nur guten Stoffen in geschmackvoller Ausführung	" 5. 7. 8. 10 zc.
Hosen, einzelne	} von Buckskin, Kammgarn, in neuesten Dessins, von den einfachsten bis hochmodernsten Farben	" 6. 8. 9. 12. 15.
Hosen und Westen		" 12. 14. 16.

Auf **sämmtlichen Artikeln** meines Lagers in **fertigen Kleidern** ist zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden, und um jeden Irrthum zu vermeiden, in **deutlichen Zahlen** der **billigste Verkaufspreis** verzeichnet. Ich werde stets bemüht sein, durch **strenge Reellität, aufmerksame Bedienung** und **billigst gestellter Preise** mir das **Vertrauen** des geehrten **Publikums** zu erwerben und zu erhalten suchen. Zum Besuche meines Geschäftes ergebenst einladend, empfehle ich mich.

Bestellungen nach Maass werden nach neuester Façon in bekannter Güte prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße
(nächt der Post).

Jahresbericht

über die

Wirksamkeit der Kinder-Bewahr-Anstalt zu Wiesbaden

vom 1. April 1885 bis 31. März 1886.

Unsere Anstalt besuchten in dem abgelaufenen Verwaltungsjahre als **Tageskinder 263**, und zwar gehörten davon

113 dem vorschulpflichtigen und

150 dem schulpflichtigen Alter an,

sowie als **Hauskinder 217**. Davon gehörten

33 dem vorschulpflichtigen,

160 dem schulpflichtigen und

24 dem nachschulpflichtigen Alter an.

Die Anstalt verließen im Laufe des Jahres **87 Hauskinder**; 94 wurden neu aufgenommen, so daß am Schlusse des Jahres 137 darin verblieben.

Die Gesundheitsverhältnisse müssen als sehr befriedigend bezeichnet werden. Es erkrankten nur einige Kinder und mußten der Hospitalpflege überwiesen werden; alle wurden jedoch bald als geheilt der Anstalt wieder zugeführt.

Durch Vermittelung des hiesigen Hilfsvereins des Victoria-Stifts zu Kreuznach konnten vier unserer Pflöglinge, welche an Scropheln litten, dahin dirigirt werden.

Wir sprechen hier für ihre unentgeltliche, liebevolle Pflege herzlichsten Dank aus.

Ebenso danken wir Herrn Zahnarzt **Dr. Walther** und der hiesigen Armen-Augenheilanstalt für die stets bereite, unentgeltlich gewährte Hilfe.

Dank der stets bewährten Fürsorge der städtischen Behörden ist die Beaufsichtigung und Beschäftigung der **schulpflichtigen Tageskinder** über Mittag und außerhalb der Schulstunden einem städtischen Lehrer übertragen worden.

Diese Abtheilung ist vorzugsweise eine Zufluchtsstätte, ein schützender Hort für solche Schulkinder, welche im elterlichen Hause — aus welchen Gründen immer — nicht den genügenden Platz und die so notwendige Ueberwachung, sowohl bei ihren Arbeiten wie auch bei ihren Spielen finden. Das Asyl soll für dieselben das Elternhaus ersetzen, worin sie unter der liebevollen Aufsicht eines die Stelle des Hausvaters vertretenden Lehrers ihren ernstesten Beschäftigungen sich widmen und auch ihren Unterhaltungen nachgehen.

Durch dieses zweite Heim wird gleichzeitig die Arbeit der Schule unterstützt, auf die Kinder selbst aber ein günstiger, erzieherischer Einfluß ausgeübt.

Das Problem passender **Stubenbeschäftigung** ist durch die Einführung des **Handfertigkeit-Unterrichts** in glücklicher Weise gelöst.

Hier handelt es sich zunächst nicht darum, die Knaben für einen speziellen Beruf vorzubereiten, sondern dieselben dem verderblichen Einfluß des Müßigganges zu entziehen und sie des Segens einer geordneten Thätigkeit theilhaftig zu machen.

Wir verfolgen vorherrschend einen erzieherischen Zweck und haben demnach die Einrichtung getroffen, daß arme, der Bewahrlohung ausgesetzte schulpflichtige Knaben — als **Tageskinder der Anstalt** — in gewissen schulfreien Stunden, gemeinschaftlich mit den Knaben der Anstalt, nicht nur Gelegenheit zu angemessener, nützlicher Beschäftigung durch Strohflechten, Holzschnitzerei und Papp-Arbeiten finden, sondern auch unter dem unmittelbaren erzieherischen Einflusse des mit der Leitung betrauten Lehrers stehen.

Die Kinder erhalten in der Anstalt jahraus jahrein ein nahrhaftes Mittagessen; auch ist bei der Anstalt ein geräumiger, schattiger Spielplatz, auf dem sich die muntere Schaar in herrlicher Luft umhertummeln kann! — Die Erfahrung hat gelehrt, wie segensreich der Einfluß solcher Einrichtungen auf das Gedeihen der Kinder und ihrer Familien wirkt.

Die Angehörigen der Kinder verpflichten sich, pro Tag 10 Pfg. für je ein Kind zu zahlen, bei mehr als zwei Geschwistern tritt eine entsprechende Ermäßigung ein.

Die Sorge für diesen kleinen Beitrag zur Erhaltung der

Kinder ist ein täglicher Mahner an das Pflichtgefühl der Väter und Mütter und erzeugt und erhält lebendige Theilnahme für das Geschick der Kinder. —

Die Rechnung pro 1885/86 schließt ab mit einem Receß von Mk. 17,79, welcher Betrag in 1886/87 zu übertragen ist.

Für die unserer Anstalt auch in diesem Jahre zugewiesenen **Legate und Geschenke** sprechen wir den edlen Gebern nochmals unseren herzlichsten Dank aus; an unsere Mitbürger aber richten wir die Bitte, ihre stets bewährte mildbthätige Unterstützung — ein Jeder nach seiner Kraft und seinem Vermögen — uns auch ferner gütigst zu Theil werden zu lassen!

Wiesbaden, im Juni 1886.

Der Vorstand.

178

Fr. von Reichenau.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 8. Juni Vormittags 9 Uhr läßt Herr Rittergutsbesitzer Bruno die der **Kran Regierungsrath Schrader**

14 Karlstrasse 14,

Ecke der Rheinstraße,

gehörigen Mobilien, als:

1 Plüsch-Sopha, 4 Stühle und 2 Sessel, 1 Sopha mit 3 Sesseln in Ripps, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 4 Kleiderschränke, Kommoden, Console, verschiedene Tische, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, 2 Stühle, 2 Spiegel mit Trumeau, nußb. Bettstellen mit Rahmen und Kopfkissen, 1 nußb. Waschkommode mit Toilette, Chaise-longue, Sessel, 1 Schränkchen, 1 Küchenschrank, Lampen, Spiegel, Vorhänge, 1 span. Wand, Ofenschirme, Bilder, 1 Waage, Petroleumherd, 1 Ofen, 1 schöner Lüster mit Petroleum-Einrichtung u. dergl. m.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx Nachfolger,

341

Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 9. Juni, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im

„**Karlsruher Hof**“, 30 Kirchgasse 30,

120 Stück Herren- und Knaben-Hüte, sowie **20 Stück** seidene **Damen-Sonnenschirme** durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Preis zugeschlagen.

256

Wilh. Klotz, Auctionator.

Große Porzellan-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Juni, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, werden im

Römer-Saale, 15 Dohheimerstraße 15,

eine große Parthie Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren, als folgend:

4 schöne Tafel-Service für 18 Personen, 30 feine Waschkarnituren (weiß und gemalt), Waschbecken, Zahnbürsten- und Seifendosen, Toilette-Simer, flache, tiefe und Dessertteller, schwere Suppenteller, Tassen, Wasserflaschen und Weinfelche in Crystall etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen. Bemerkten muß ich, daß sich hier eine sehr günstige Gelegenheit betreffend billiger Einkäufe vorstehender Waare bietet und mache ganz besonders die Restaurateure und Hoteliers darauf aufmerksam.

256

Wilh. Klotz, Auctionator.

Gurnigel-Bad,

Schweiz, 5 Stunden von Bern und Thun. 1155 Meter über Meer.

Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern.

Eröffnung den 14. Juni.

400 Zimmer, grossartiger Waldpark, fixe Pensionspreise mit bedeutender Ermässigung im Juni und September.

349 (H. 1514 Y.)

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Alle Artikel werden bedeutend **unter** Einkaufspreisen abgegeben. Auf Lager sind noch eine große Auswahl **Herren-, Damen- und Kinder-Hemden** in weiß und farbig, **Kragen und Manschetten, leinene Taschentücher, Herrenhemden-Einsätze, Unterröcke, Schürzen, Tülldecken, Kinderhütchen und -kleidchen, Hütschen, Handschuhe, Schlipse, Kavalliers-, Hosenträger** etc., sowie eine große Partie **Corsets, Gardinen und Strumpfwarren**, ebenso alle **Kurzwaaren**, als: **Garne, Strumpfwolle, Trimmings, Schnüren, Bänder** u. s. w., im

Sächsischen Bazar, Ellenbogengasse 11.

Dieselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung**, schwarz mit Gold, billig abzugeben.

12264

Englische Frucht-Bonbons

per Pfd. 1 Mark

empfehlen in nur bester Qualität die **Bonbons-Fabrik**

36 Saalgasse 36. 16549

Leichtlöslichen Cacao

von **Jordan & Tymäus**

offeriren im Anbruch per Pfund **Mk. 2.40** in jedem beliebigen Quantum.

Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Feinste gelbe Tafelbutter **9 Mark,**
2. Qualität **8 Mark**
per 9 Pfd. netto incl. Kiste franco gegen Nachnahme empfiehlt
Ant. G. Orth.

Apen, Großh. Oldenburg. (à cto 75/6 A.) 329

Täglich frisch eintreffende Overtreibe, **Salm, Coles, Farbott, Steinbutt** etc.
empf. die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6. 16526

Neue Florent. Kartoffeln und neue Matjes-Heringe

empfehlen in bester Qualität

Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Empfehle **neue italienische Kartoffeln** per Pfund 12 Pfg. und **ächte Frühjahrs-Malta-Kartoffeln** per Pfund 20 Pfg. bei Abnahme von über 10 Pfd. billiger, sowie **Orangen, Citronen** in großer Auswahl zu billigen Preisen. **Anton Forst, Obstmarkt,** Bude No. 2, nächst der Burgstraße.

Ein gr. **Schliefford** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16422

Stallhasen zu verkaufen Mühlgasse 11, Seitenbau. 16449

In **Sonnenberg No. 1** ist ein wenig gebrauchter **Gis-schrank** zu verkaufen. 16525

Costüme

von 10 Mk. an, **Hauskleider** von 5 Mk. an werden elegant und sauber gearbeitet
Langgasse 48, Seitenbau links. 16453

Einige Regenmäntel, Jaquets, Kindermäntel, Promenadenmäntel sind billig zu verkaufen Kirchgasse 49, 1 Stiege rechts 16430

Ein noch guter **Frack** und ein nicht zu großer **Handtoffer** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 16402

Getragene Kleider werden angekauft und zahle gute Preise. Bestellungen erbitte sub **A. M. 4** franco postlagernd. 16545

Körbe und Stühle werden gut und billig geflochten
Geisbergstraße 18. 16323

Eine noch fast neue **Zither** ist mit Kasten für 50 Mk. zu verkaufen Näheres Exped. 16504

2thür. **Kleiderschrank, neue Kommode, Kinderbettstelle** zu verkaufen Adlerstraße 47, 3 St. hoch 16462

Guterhaltene Möbel, als: **Schlafsofa, Nachttisch, Mahagoni-Stühle** etc. billig abzugeben Kirchgasse 27, I. 16333

Ein gebrauchtes **Velociped** ist billig zu verkaufen Kapellenstraße 17. Anzusehen Vormittags von 8—9 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 16307

Ein **Herrschaftswagen** (gelber Jagdw.), fast neu, und ein einsp. silberpl. Geschirr preisw. zu verkaufen. Näh. Exp. 16332

Ein **Vandauer,** einspannig, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 16433

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Bleichstraße 35, Hinterhaus Parterre. 16395

Ein eleganter, zweisitziger **Kinderwagen** (Vandauer) und ein **Korbwagen** billig zu verkaufen Steingasse 21. 16361

Eine feine Laden-Einrichtung event. mit **Cartons,** ebenso eine guterhaltene **Marquise,** 3,40 Meter breit, ist sehr billig zu verkaufen im „**Sächsischen Bazar**“, Ellenbogengasse 11. 16130

Eine noch gut erhaltene **Gartenhecke** mit Binsdach für Singvögel zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 20, Bart. 16327

Pferdemist, circa 18 Karren, zu verkaufen
Jahnstraße 24. 16311

Unsere Geschäftslokale bleiben wegen Feiertage
diesen

Mittwoch und Donnerstag

geschlossen.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Männergesang-Verein.

Heute Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe für den
2. Satz, 9 Uhr: Gesamtprobe. 18

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden.

Section Wiesbaden.

Heute Dienstag den 8. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Sitzung im Hotel zum „Grünen Wald“.

Tagesordnung: Oldenburg, Ost-Rumelien, Parma,
Polen etc.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. 16312

Wiesbadener Militär-Verein.

Die Stelle eines **Vereinsdieners** ist zu besetzen. Be-
werbungs-lustige wollen sich bei unserem Kassirer, Herrn **Lang**,
Schulgasse 9, melden, woselbst auch die Bedingungen zur Ein-
sicht aufstegen. Der Vorstand. 30

P^a atlasseidene Sonnenschirme

(En-tout-cas)

mit modernen Stöcken à **Mk. 3.50,**

seid. Schlupf-Handschuhe,

anerkannt vorzügliche Qualität, in den neuesten Farben
per Paar **75 Pfg. und 1 Mark.**

J. Keul, Ellenbogen-**12** grosses Galanterie- und
gasse **12**, Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. **12** bitte genau zu beachten. 16352

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. — **Billigste Preise.**
14581 **C. Dietz, Michelsberg 20.**

In unserem Verlage erschien:

143

Wohin sollen wir morgen wandern?

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wies-
badener Umgebungen von Dr. J. Bodemer. Preis 1 Mk.
Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung
bis zur Blatte) 1: 25,000. Preis Mk. 1.20; auf Leinwand Mk. 1.50.
Buchhandl. v. **Feller & Gecks**, Ecke d. Lang- u. Webergasse.

Der Ausverkauf

im

„Sächsischen Bazar“, Ellenbogengasse 11,
dauert nur bis **30. Juni.** 16303

Neu! Unzerbrechlich. Neu!

1 Mk. Garantie-Frisir-Kamm. 1 Mk.
Jeder dieser Kämmen, welcher im Gebrauche zerbricht, wird
gegen einen neuen unentgeltlich umgetauscht.
Kirchgasse 2, **Caspar Führer**, Marktstraße 29,
8983 **Bazar für Galanterie- u. Spielwaaren.**

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25.
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50.
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75.

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

15983 **Eduard Böhm**, Adolphstrasse 7.

Feine Parzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Die grösste Auswahl fertiger
Herren-Paletots,
 von 15 Mark anfangend, bis zu den hoch-
 feinsten Qualitäten empfiehlt
Jean Martin, Langgasse 47,
 grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

214

130 Duzend
Hundeleder-
Handschuhe
 mit 4 Knöpfen
 für Damen 15640
 verkaufe von heute ab
à Mt. 2.30
 per Paar.
R. Reinglass,
 Handschuhfabrik,
 Webergasse 4 und
 Neue Colonnade 18.



Herren-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.

Schuhwaaren-Lager
 Heinr. Dorn, Kirchgasse 2a

Grösste Auswahl
 billigste Preise.

Reparaturen
 Maasarbeit sofort
 &
 billigst.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



14432

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
 zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Costüme

aus Catun, Wolle, Seide und Spitze,
 sowie

Costüm-Röcke und Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billigen Preisen
 werden zu
ausverkauft.

J. BAGHARACH, „Hotel Zais“,
 Webergasse 2,
 Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin von Baden.

16179

143
 ?
 ies-
 Rt.
 ung
 50.
 affe.
 11,
 303
 !
 ik.
 wird
 f.,
 .25.
 .50.
 .75.
 hse.
 .7.
 ver-
 St.

Elise Grünewald,

26 Lannusstraße 26,

empfehlte eine sehr schöne Auswahl in Cattun-Kleiden zu Damen- und Kinderkleidern, Blaudruck, Futter und Steifmull, Frauen- und Kinderhemden, Corsetten, Schürzen, Strümpfe, Kragen für Herren und Damen, Hülsen und alle Kurzwaaren. Besonders mache auf eine neue, sehr billige Wolle aufmerksam.
16418 Achtungsvoll D. O.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!**Wasserechte Fahnen und Flaggen**

mit und ohne Wappen.

Billige Nationalfahnen u. d. dauerhaft und wetterfest.

Wappenschilder, Inschriften, Transparente, Lampions, Feuerwerk.

Lieferung sofort.

Reichhaltige Preis-Verzeichnisse versenden wir gratis und franco.

Bonner Fahnen-Fabrik (Hof-Fahnen-Fabrik)
in Bonn am Rhein. 16331**Kinderwagen,
Reisekörbe**

und alle Sorten 16452

Korbwaaren

empfehlte billigst

J. Eichhorn,22 Goldgasse 22,
Ecke der Langgasse.**Schirme,**

neue, sowie Ueberziehen und Reparaturen wird bestens besorgt. Eine kleine Parthie

Regenschirme gebe zu Fabrikpreisen.

Ad. Lettermann, Goldgasse 17.

Gartenschirme in jeder Größe.

16508

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolinum**, Marke Frank & Co. in

Ottenfen, für Biesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolinum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Rässe, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend

16377

Adolf Schepp, Architect.

Fußbodenlache & Delfarben,

Epiritus, Parquetbodenwische, Stahlspäne billigt in der Material- und Farbwaarenhandlung von

Wilh. Heinr. Birck,

16495

Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.

Frische Rosen werden billig abgegeben

Mainzerstraße 9. 16393

Dickwurzpflanzen

zu haben Moritzstraße 5. 16440

Zwei ächte **Epishunde**, rein weiß und schwarz, kleinste Rasse, zu verkaufen Grabenstraße 34. 16345Zwei **Wopshunde**, 1 Jahr alt, echte Rasse, sind billig zu verkaufen Reubauerstraße 4. 16367**Restauration Wies,**

Rheinstraße 43.

Feinstes Berliner Tafel-Weißbier

auch während der heißesten Sommermonate. 16442

Java-Kaffee-Lager.

In dem Magazin **Nicolasstraße 12**, Seitengäßchen nach dem Rheinbahnhofe, ist von der Kaffee-Plantage des Herrn Majors **Hendel** die **neue Ernte** angekommen. Dieser beliebte, vorzügliche **Java-Kaffee** ist, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10-12 Uhr gegen Baarzahlung zu bekommen:

in Original-Ballen per Pfund 90 Pf.

" Säcken von 50 " 45 Mt. 15 "

" " 25 " 22 " 60 "

" Dütensäcken von 10 " 9 " 10 "

" " 5 " 4 " 55 "

frisch und vorschriftsmäßig gebrannt per Pfd. 1 " 25 "

Berl-Kaffee der neuen Ernte ist ebenfalls wieder angekommen und kostet, soweit der Vorrath reicht:

in Original-Ballen per Pfd. 1 Mt. 5 Pf.

" Dütensäcken von 10 " 10 " 60 "

" " 5 " 5 " 30 "

Biesbaden, den 8. Juni 1886.

16491

F. B. Mökel.

Für bevorstehende Festtage

empfehle:

Ia Brod-Raffinade 29 Pf., in Stücken 30 Pf.,**Ia Würfel-Raffinade** 33, 34, 35 und 38 Pf.,

gemahl. Zucker 30, 32, 35 und 40 Pf.,

sehr feines Mehl (per Pfd. 9 Pf.) Mt. 1 30, 1.70, 2.10.

Ferner **Rosinen**, **Corinthen**, **Sultaninen**, **Citronat** und **Orangeat** zu den billigsten Preisen.Außerdem empfehle ganz vorzügliche gebrannte **Kaffee's** zu Mt. 1.—, 1.20, 1.40—1.70 das Pfund, sowie billigere Sorten zu 85, 90 und 95 Pf. **Rohe Kaffee's** von 65 Pf. an. Garantirt reine **Naturweine** von 75 Pf. an per Flasche.**Wengasse 24, Hch. Eifert, „Hotel Cinhorn“****Colonialwaaren en gros & en détail.** 16531Zwei Herren erhalten **bürgerlichen Mittagstisch** zu 50 Pfg. **Hellmundstraße 39, 1. Stod.** 16014Schöne **Mauskartoffeln** sind im Kumpf und Centner billig abgegeben **Bleichstraße 29 im Laden.** 16400Wegzugshalber sind die **sämmtlichen gut-erhaltenen Herrschafts-Möbel** aus der **Wohnung Louisenstraße 39, Part.,** aus**Tischen, Stühlen, Lampen, engl.****Teppichen u. dergl. mehr**

bestehend, billig zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 16461

Waschbütten, Blumenkübel, Pfnhlfässerin allen Größen billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 16486**Flaschen und Fässer**werden zum höchsten Preise angekauft **Friedrichstraße 36.** 16487**Guter, reiner Riez**wird billig abgegeben. Rah im „Casino“, **Friedrichstraße.** 16543Schöner, durchgeworfener **Riez** für Lüncher per Karren 35 Pfg. abzuholen **Kellerstraße 7.** 16399**Emserstr. 38, Gartenh., sind Dickwurzpflanzen z. verl.** 16421

Grösste Auswahl Tricot-Tailen eigener Fabrikation.

Damen-Größen von 2—40 Mk.

12 verschiedene Qualitäten, ca. 100 Farben.

Maass-Tailen ohne Preisaufschlag.

Tricot-Kleider, Tricot-Anzüge.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Special-Geschäft für Tricotwaren.

Neu eingetroffen:

Schwarze Etamine und Grenadin

in prachtvollen, neuen Dessins,

doppelbreit Reinwolle, per Meter Mt. 1.50 u. 1.80.

16550 H. Schmitz, Michelsberg 4.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. Juni. 131. Vorstellung.

Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

Personen:

Saveston, Schlossverwalter der ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Ruffeni.
Anna, seine Mündel	Frl. Nachtigall.
Georg, ein junger englischer Offizier	Herr Schmidt.
Dickon, ein Wächter	Herr Warbed.
Jenny, seine Frau	Frl. Pfeil.
Margarethe, Haushälterin im Schlosse Avenel	Frl. Radcke.
Gabriel, Knecht auf Dickon's Meierei	Herr Bräuning.
Mac-Trton, Friedensrichter im Orte	Herr Aglisck.
Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.	

Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 7/8, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 9. Juni: Fik. — Tanz.

Tagess-Kalender.

Dienstag den 7. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
 Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Uebungskunde in der Marktschule.
 Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
 Internationaler Philatelisten-Verein, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im „Grünen Wald“.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 2. Baj; 9 Uhr: Gesamtprobe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Gewerbeschule.) Am Sonntag Vormittag fand in der Local-Gewerbeschule in Gegenwart der Schüler und Interessenten der Anstalt die Prämierung für die besten Schülerleistungen statt. Zur Einleitung der Feier richtete der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins, Herr Rentner und Feldgerichtsschöffe Ch. r. G a a b, folgende Ansprache an die Versammlung: „Hochverehrte Anwesende, verehrte Freunde und Mitglieder unseres Vereins! Ich begrüße Sie zunächst Namens des Vorstandes und heiße Sie herzlich willkommen. Zunächst sehe ich mich veranlaßt, meine Freude darüber auszusprechen, daß Sie heute hier zu unserer Schulfeier so zahlreich erschienen sind. Es gilt ja die Prämierung der besten Leistungen und praktischen Prüfungsarbeiten unserer Schüler. Es ist ganz gewiß richtig und kann nicht bezweifelt werden, daß Ihre Anwesenheit von großem Einfluß auf unsere Schüler ist und daß unsere Schüler sich dessen freuen, wenn Sie heute an ihrem Ehrentage Theil nehmen. Aber ich glaube auch, Sie werden die Ueberzeugung gewinnen, daß es nicht so schlimm bestellt ist mit dem Lehrlingswesen in unserer Stadt, wie es von Manchen behauptet wird. Sie werden finden, daß es eine große Anzahl Lehrlinge gibt, die bestrebt sind, etwas Tüchtiges zu lernen, und ich glaube auch, ohne für unbeschreiblich gehalten zu werden, sagen zu dürfen, daß sie ganz vorzügliche Leistungen aufzuweisen haben, zur Ehre unseres Lehrlings- und Schülervwesens. Ich glaube auch behaupten zu dürfen, daß an diesen Erfolgen nicht zum Mindesten der Gewerbeverein sein Theil trägt. Schon seit länger als 20 Jahren hat derselbe die gewerbliche Bildung auf seine Fahne geschrieben und schon vor 30 Jahren sind die nämlichen Bestrebungen wie heute gemacht worden, daß braven Schülern ihre gut ausgeführten praktischen Leistungen prämirt wurden. Ich könnte Ihnen hier eine Reihe von Männern anführen, die selber von dem Gewerbeverein für ihre guten Leistungen prämirt wurden und deren Ehre ebenfalls wieder von uns ausgezeichnet worden sind. Bevor wir aber zur Vertheilung der Prämien schreiten, halte ich es für angemessen, einige nothwendige Worte über die Prämierung selbst zu sagen, damit dieselbe richtiger beurtheilt werden kann. Es werden in unserer Schule nur solche Schüler zur Prämierung zugelassen, die drei Jahre hindurch regelmäßig dem Unterricht angewohnt, gute Kenntnisse sich erworben und — das möchte ich besonders hervorheben — durch Character und gute Sitten sich ausgezeichnet haben. Wir können versichern, daß wir bei der Auswahl der zu prämiirenden Schüler mit peinlicher Gewissenhaftigkeit verfahren. In zweiter Linie werden diejenigen prämirt, welche ihre theoretische und praktische Prüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben und drittens werden noch diejenigen von uns prämirt, welche bei dem alljährlich stattfindenden Frei-Preiswettbewerb gute Leistungen aufzuweisen haben. Was die Feststellung der Prämierung betrifft, so wird mit großer Unparteilichkeit vorgegangen: in Bezug auf diejenigen, welche der Schule angehören, werden in erster Linie die Lehrer gehört und unter Mitwirkung des Localvorstandes werden die besten Leistungen hervorgehoben. Ebenso wird bei der Feststellung der Prämierung der Schüler verfahren, welche sich in der theoretischen Prüfung hervorgethan. Nach Anordnung des Centralvorstandes wird der Vertheilung das Zeugniß der Prüfungs-Commission, welche aus den Herren Laus, Weller und Winter besteht, zu Grunde gelegt. Ebenso wird bei der praktischen Prüfung verfahren. Auch hier ist angeordnet, daß für die verschiedenen praktischen Gewerbe Commissionen bestehen, welche die Oberleitung über die Prüfungen der Schüler haben und nach dem Urtheil dieser Commissionen werden die Lehrbriefe nach dem Werthe der gelieferten Arbeiten vertheilt. Weiter will ich nicht veräumen, Ihnen noch mitzutheilen, daß eine größere Anzahl unserer Schüler, welche schon seit langen Jahren unsere Schule besuchen, aber bereits früher Prämien erhalten haben, daß diese bei der diesmaligen Prämierung keine Berücksichtigung mehr haben finden können. Es ist der Stamm unserer Schule, der uns wohl noch lange Jahre iren bleiben wird. Schließlich will ich noch erwähnen, daß in Bezug auf Prämien die Wünsche der Schüler, deren Prämierung in Aussicht genommen, stets in erster Linie berücksichtigt werden.“ Hieran schloß sich dann die Vertheilung der Preise, Diplome und Lehrbriefe. Theils prämirt, theils belobt, theils mit Lehrbriefen und Diplomen versehen wurden folgende Schüler: 1) Decorationsmaler Ernst Wittmaack (Dogheim), 2) Decorationsmaler Friedrich Müller (Wiesbaden), 3) Bildhauer Ludwig Weyer (Bierstadt), 4) Decorationsmaler Wilhelm Ludwig, 5) Schreiner Joseph Merkel (Weide von Wiesbaden), 6) Schlosser Friedrich Küfner (Wiesbaden), 7) Schreiner Adolph Becker, 8) Schlosser Ludwig Haberstock (Weide von Wiesbaden), 9) Zimmermann Johann Knie (Eßingen), 10) Schlosser August Salze (Wiesbaden), 11) Schlosser Carl Diefenbach, 12) Schreiner Otto Meyer, 13) Lackirer Jacob Meyer, 14) Schreiber Carl Steinbauer, 15) Lackirer Sebastian Kriffel (sämmtlich von Wiesbaden), 16) Schreiner Julius Mayer (Bierstadt), 17) Spengler Carl Leufel, 18) Jacob Keller, 19) Alfred Strehmann, 20) Carl Groll, 21) Fr. Wenz, 22) August Wenz, 23) Bildhauer Emil Jobus, 24) Schuhmacher Theodor Stein (Erdenheim), 25) Schlosser B. Bender, 26) Schlosser Hermann Galonske, 27) Schlosser Fr. Weidner, 28) Decorationsmaler Wilhelm Färber (Wiesbaden), 29) Georg Schmidt, 30) Schlosser Jacob Wintermeyer (Sonnenberg), 31) Schlosser Heinrich Köder (Wiesbaden), 32) Küfer Carl Wagner (Sonnenberg), 33) Küfer Ch. Müller (Roth), 34) Dreher K. Leber, 35) Sattler Hermann Cron, 36) Spengler B. Schneider, 37) Gärtner August Konfiet, 38) Schlosser Jacob Ries, 39) Schlosser Bernhard Dietrich, 40) Schlosser Simon Stingsbaujan, 41) Schlosser B. Bach, 42) Schlosser Johann Müller, 43) Schlosser K. Fügener, 44) Spengler Ernst Kraftböfer, 45) Decorationsmaler Carl Lang, 46) Spengler Carl Diehl, 47) Uhrmacher B. Reich, 48) Spengler Heinrich Emmel, 49) Gärtner Joseph Staubt, 50) Tapezirer Anton Kissel, 51) Schlosser B. Bender, 52) Glaser B. Schuhmacher, 53) Architect Carl Ulrich, 54) Architect Fr. Höhn (Dogheim), 55) Carl Schmidt, 56) B. Mayer,

57) Decorationsmaler Julius Wolf (Wieberich), 58) Decorationsmaler Franz Jobus (Mittelheim), 59) Dachbeder Fritz Hahne (Klein-Solschen), 60) Schreiner W. Debus (Wiesbaden). Darauf wandte sich Herr Saab mit folgender herzlichen Ansprache an die Schüler: „Am Schlusse unserer Prämierung angelangt, sehe ich mich veranlaßt, an Euch, Ihr lieben Schüler und jungen Freunde, die Ihr soeben prämiert worden seid, einige Worte zu richten. Ich darf wohl sagen, daß es uns große Freude gemacht hat, eine so stattliche Anzahl von Euch unter Anerkennung Eurer guten Leistungen beschenken zu können; aber es könnte uns betrüben, wolltet Ihr nun glauben, Ihr hättet jetzt genug gelernt und braucht Euch nicht mehr zu bestreben, Eure Kenntnisse zu erweitern — dann, lieben Freunde, hätten wir alle Opfer und Mühen und Zeit ganz umsonst an Euch gewendet und Ihr selber hättet Euch dann am meisten geschädigt. Wir haben aber das beste Vertrauen, daß Ihr einen solchen Irrthum nicht begehen werdet. Ihr werdet suchen Eure Kenntnisse auszubreiten, Ihr werdet den Weg weiter wandeln, den Ihr so wacker angetreten habt, Ihr werdet weiter bauen auf dem Boden, auf dem Ihr heute die ersten Früchte Eures Fleißes eingeerntet habt. Dann später, wenn Ihr so forsfahrt, wie Ihr jetzt begonnen, werdet Ihr an Euch selber erfahren, daß alle Eure Unternehmungen vom Erfolge gekrönt sein werden. Schon bei Eurem Eintritt in diese Schule habt Ihr ja erfahren, daß es heutzutage nicht mehr genügt, ein Geschäft nur practisch zu erlernen, sondern daß es auch notwendig ist, damit theoretische Kenntnisse zu verbinden, wenn man der Concurrenz mit Vortheil begegnen will. Ihr möget nun jetzt hinkommen, wohin Ihr wollt — und gar Mancher von Euch verläßt ja jetzt sein Elternhaus und seinen Lehrmeister, um sich in der Welt umzuhan — immer habe ich zu Euch das feste Vertrauen, daß Ihr die Fortbildungsschulen, die überall Euretwegen eingerichtet sind, besuchen werdet und daß Ihr mit Freunden an unsere Schule zurückdenken werdet, wo Ihr die erste Grundlage zu Eurem besseren Fortkommen gelegt habt. Und Ihr jüngeren Schüler, die Ihr noch nicht in so glücklicher Lage seid, wie Jene, Euch möchte ich das schöne Beispiel Eurer Mitschüler vor Augen stellen, damit Ihr Euch anstrengt wie Jene durch Ausdauer und Fleiß das gesteckte Ziel zu erreichen. Hierbei sehe ich mich auch veranlaßt, der Lehrer unserer Schüler in Händen haben; Ihnen gebührt, wo so schöne Resultate erzielt werden, vor Allem unser Dank, nicht minder den Prüfungs-Commissionen, welche mit treuer Gewissenhaftigkeit die Prüfungen geleitet haben, sowie den Lehrmeistern, welche unsern Schülern ermöglicht haben, Ihre Thätigkeit hier zu zeigen. Aber auch der hohen Staatsregierung und der Gemeindebehörde, sowie dem communalständischen Verbands, die Alle so sehr unsere Bestrebungen unterstützen, sind wir zu Dank verpflichtet. Und zum würdigen Schlusse unserer heutigen Feier lassen Sie uns pflichtschuldigt unseres erhabenen Heldenkaisers gedenken, der nicht nur durch Siege ohne Gleichen unser Vaterland groß und mächtig gemacht hat, sondern durch dessen weiße Fürsorge Handel und Wandel blühen, der für den Frieden seines Volkes sorgt und dessen väterliches Herz für alle Berufsstände, auch für Euer Wohlergehen, liebe Schüler, in gleich warmer Weise schlägt. Ich erlaube Sie, ein dreifaches Hoch auf unseren Heldenkaiser auszubringen.“ Begeistert stimmte die Versammlung in den Ruf ein und somit endete die Feier.

(Schwurgericht.) Bezüglich der Ausloosung der Geschworenen für die nächste Sitzungsperiode ist ergänzend zu bemerken, daß als 30. Geschworener Herr Weinbändler Wilhelm Göbel dahier ausgelooft wurde.

(Auch ein Jubiläum.) Dieser Tage hatte Herr Herber („Römerbad“) das Vergnügen, in Frau Rittergutsbesitzerin v. Glassow abermals einen Gast begrüßen zu können, der sein Badhaus nunmehr schon 25 Jahre besucht.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1223 Personen.

(Weißwechsel.) Fr. Julie Hahn hat ihre beiden Grundstücke am „Neuberg“ und am „Thoberg“ für 3400 M. an Herrn Seifenfabrikant Wilhelm Poths verkauft.

(Ein peinlicher Zwischenfall) ereignete sich am Samstag Abend 6 1/2 Uhr auf dem neuen Friedhof dadurch, daß mehrere Griffe an einem schweren, werthvollen Sarge verbrachen und letzterer in Folge dessen einem der Leidenträger mit solcher Wucht auf den Fuß fiel, daß der Mann wegunfertig wurde und mittelst Droschke nach Hause gebracht werden mußte. Es wäre sehr zu wünschen, daß durch Verwendung entsprechender Materials Sorge getragen würde, solche bedauerlichen Vorkommnisse künftig unmöglich zu machen.

(Aus Wiebrich), 16. Juni, wird berichtet: Zur Feier des hier stattfindenden Gaurunfestes der rheinheffischen „Turn-Vereine“ ist unsere Stadt herrlich geschmückt. An dem heute Morgen 7 Uhr beginnenden Preisturnen beteiligen sich Turner in großer Zahl. Es war ein Vergnügen, den kräftigen Gestalten zuzusehen, wie sie sich bemühten, die Übungen exact auszuführen. Nachmittags um 2 1/2 Uhr fand der Festzug statt, an welchem sich sämtliche Turner, sowie auch die Vereine von Wiebrich-Rosbach beteiligten. Auf dem Festplatze, der in der Nähe von der Station Curve liegt, entwickelte sich nach dem Eintreffen des Festzuges ein echtes Volksfest. Die Turner, insbesondere die Preisturner übten an den einzelnen Geräthen und zeigten dem großen Publikum, was sie leisten können. Um 7 Uhr fand die Preisvertheilung statt, und zwar erhielten von hier in der ersten Stufe Ferdinand Weis den 13., in der zweiten Stufe Georg Dauster den 1., Valentin Grindling den 2., A. Dauster den 6., L. Brüdel den 9., August Bergbauer den 14., J. Schardt und Franz Winter den 17. Preis. Bei ein-

brechender Dunkelheit wurde der Festplatz electricch beleuchtet, wofür Herrn Fabrikant Gademann besonderer Dank gebührt, da er die Beleuchtung kostenfrei herstellen ließ. Der um 8 Uhr beginnende Tanz wurde leider oft durch Regen unterbrochen.

(Aus Limburg) schreibt man: Wie die „Frankf. Zig.“ aus guter Quelle vernimmt, wird Bischof Noos die Wahl zum Erzbischof von Freiburg ablehnen und zwar mit Berufung auf seine geschwächte Gesundheit. Die Aerzte haben ihn bereits nach Karlsbad geschickt, wo er augenblicklich zu vierwöchigem Curgebrauch weilt. Für die Diocese Limburg wäre sein Weggang gerade in dem Augenblicke bedauerlich, in welchem das schwierige Werk der Besetzung von 70 Pfarren im Zuge ist. Schon sind im bischöflichen Amtsblatt vom 31. Mai zwanzig Pfarren zur Bewerbung für die resp. Pfarren ausgeschrieben und zwar die besten Bränden der Limburger Diocese.

Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) In der vorgestrigen „Lohengrin“-Vorstellung vertrat Herr Udwardy von der Deutschen Oper in Rotterdam den mythischen Schwanenritter. Der genannte Sänger bewirbt sich bestänlich um das durch den Weggang des Herrn Walther demnächst verwaist werdende Fach des Heldenalters an unserer Bühne, zu welchem Behufe Herr Udwardy sich bereits vor einigen Wochen als „Raoul“ dem hiesigen Publikum vorstellte und dessen Gunst sich zu erlangen hoffte. Wenn ihm Letzteres schon damals nur in ganz beschränktem Maße gelang, so noch weit weniger mit der Partie des Wagner'schen Graf-Ritters. Der „Lohengrin“ des Sängers zeigte nur noch denklarer, daß Herrn Udwardy's Stimmmittel das Gebiet des lyrischen Tenors nicht überschreiten und auch dieses kaum noch glanzvoll zu decken vermögen. Das ohnehin nicht allzu zahlreich erschienene Publikum ließ den Gast fallen und der Intendanz wird es somit auch ferner noch obliegen, nach einer geeigneteren Kraft Umschau zu halten.

(Repertoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 14. Juni.) Opernhaus: Dienstag den 8.: „Die Favoritin“. Mittwoch den 9.: „Hans Heiling“ (ermäßigte Preise; außer Abonnement). Donnerstag den 10.: „Lucia von Lammermoor“; hierauf: Ballet. Freitag den 11.: „Demetrius“; hierauf: „Die Glocke“ mit lebenden Bildern (ermäßigte Preise; außer Abonnement). Samstag den 12.: „Die Stumme von Portici“. Sonntag den 13.: „Aida“. Montag den 14.: „Der Trompeter von Säckingen“. — Schauspielhaus: Dienstag den 8. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer) zum Erstenmale: „Sein Spezi“. Mittwoch den 9.: „Die zärtlichen Verwandten“; vorher: „Der zerbrochene Krug“. Donnerstag den 10. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer) zum Erstenmale wiederholt: „Sein Spezi“ (außer Abonnement). Freitag den 11.: „Die Regiments-tochter“; hierauf: Ballet. Samstag den 12. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer) zum Erstenmale: „Krieger im Frieden“; hierauf: „Wiener Genrebilder“; zum Schluß: „Die Vereins-Schwester“ (außer Abonnement). Sonntag den 13. (vorletztes Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer) zum Erstenmale wiederholt: „Krieger im Frieden“; „Wiener Genrebilder“; „Die Vereins-Schwester“. Montag den 14. (Abschiedsvorstellung des Herrn Felix Schweighofer): „s Nuller“ (außer Abonnement).

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Es gibt nichts Besseres, ruf heute vergnügt Derjenige aus, welcher gezwungen ist, von Zeit zu Zeit abführende Mittel anzuwenden, nachdem er einen Versuch mit Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gemacht. Erhaltlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken. (M.-No. 4800.) 817

Für Raucher.

Gemer in Westf. Herren Wild & Co. „Hygiea“ hat meinen gehetzten Erwartungen entsprochen, die Cigarre ist leicht und von feinem Aroma. Allen Denjenigen, welche eine leichte, gute und dazu preiswürdige Cigarre rauchen wollen, kann ich die „Hygiea“-Cigarre nur empfehlen. Hochachtungsvoll Theodor Marcus, Lehrer.

Die „Hygiea“-Cigarre wird nur aus fein aromatischen, importirten Tabaken angefertigt und verursacht selbst den schwächsten Rauchern keinerlei Beschwerden. Die alleinigen Eigentümer dieser geleglich vor Nachahmung geschützten „Hygiea“-Cigarre, die Herren Wild & Co. in Frankfurt a. M., versenden Probekistchen mit 100 Stück zu M. 6.50 und 5 Kistchen zu M. 30 franco gegen Nachnahme oder Voreinzahlung des Betrags und nehmen nicht conventrenden Falles selbst angebrochene Kistchen auf ihre Kosten zurück. (Antr.-No. 8507.) 820

Jeder Artikel findet Nachahmung, sobald er sich in Folge brillanter Vorzüge und Wirkungen eingeführt hat. Unversehens drücken die Nachahmer Etiquetten und Text der Pohn'schen Sandmandelklee nach und versuchen so, das Publikum zu täuschen. Man achte deshalb beim Kauf auf den Namen Pohn. Bei richtiger Anwendung sind Pohn's Sandmandelklee-Abreibungen ein absolut sicheres Mittel gegen die meisten Unreinigkeiten der Haut. Büchse zu 1 Mark allein ächt bei Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36; Louis Schild; A. Berling, gr. Burgstr. 12; A. Cratz. (H. 35920.) 849

— für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Einige Hundert farbige und weisse Wasch-Costumes für Mädchen

jeder Grösse empfiehlt von Mk. 2.— bis Mk. 30.— das Stück

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

empfeilt sein reichhaltig assortirtes Lager in

completen Sack-, Jaquet- und Gehrock-Anzügen,
sowie

Sommer-Paletots, einzelne Sackröcke, Jaquets, Hosen und Westen und einzelne Hosen
von recht soliden, dauerhaften Stoffen zu äusserst billigen Preisen.

Ganz besonders mache auf eine Parthie

Confirmanden-Anzüge

von reinwollenen, dunkelgemusterten Stoffen und Kammgarnen schon von Mk. 15 an aufmerksam.

Gleichzeitig bringe ich mein bedeutend vergrößertes Lager in

Knaben-Anzügen

für das Alter von 4—15 Jahren in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

14328

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Ueberraschende Neuheiten in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Grossartige Auswahl! Streng billigster Verkauf!
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 15568

Ausverkauf.

15758

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe sämtliche Artikel,
wie Kurz-, Weiß- und Wollwaaren u. zu und unter
Einkaufspreisen. E. Kneffel, Wegergasse 24.

Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen
neueste Auflagen sind stets auf Lager, zu bedeutend ermäßig-
ten Preisen,
Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialkarten u. Pläne.
Buchhandlung u. Antiquariat,
Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 14399

Zwei fertige Betten (polirt), hohes Haupt, Rahme, Kopf-
haar-Matratze und Keil, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15414

Filz- und Stroh-Hüte

in

15910

größter Auswahl
zu äusserst billigen Preisen empfiehlt
Jos. Jungbauer, Schulgasse 5.

Wachspferlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
bei **W. Heuzeroth,** grosse Burgstrasse 17. 13096

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich im Abhalten von **Versteigerungen** und **Tagationen** jeder Art in und außer dem Hause bei **prompter Bedienung** und **billiger Berechnung**. Aufträge werden in meinem **Bureau, Faulbrunnenstraße 13**, und in der **Möbelhalle von Ferd. Müller hier, Friedrichstraße 8**, entgegen-
genommen.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

255

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager** von **Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordeons, Arifons** etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolf,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

292



Auskunft ertheilt: **Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20** in **Wiesbaden**, sowie **C. H. M., Textor in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22.** (494.)

Die Gartenlaube

beginnt in ihrer nächsten Nummer mit der Veröffentlichung des längst mit Spannung erwarteten Romans

„**Sankt Michael**“. Von **G. Werner**.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postämtern.
Preis für das Quartal **Mk. 1.60.**

Postabonnenten haben außerdem für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern des laufenden Quartals 10 Pfennig Gebühren zu entrichten. Auch das erste Quartal mit dem Anfang des hochinteressanten Zeitromans „**Was will das werden?**“ Von **Fr. Spielhagen** und **W. Heimbürg's** reizender Erzählung „**Die Andere**“ kann zum gleichen Preise noch nachbezogen werden.

Verkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren, Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen bei

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,
nächst der Marktstraße.

16225

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

12097

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1537) 327

Für Arbeiter sind billig zu verkaufen: **Trennhosen** von 1 Mark 50 Pfg. an, **Joppen** 1 Mk. 70 Pfg. und höher, **Hamburger Hosen** und **Jacken**, **Militär-Trennhosen** und **Jacken**, **Militär-Tuchhosen**, vollständige **Wach-Anzüge** und **Wuflin-Sack-Anzüge**, **Handen**, **Rittel** und **Wollen-Wämme**, **Reise**, **Hand-** und **Holzboffer**.
16247 **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie den Herren Weinhändlern und Hotelbesitzern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause **33 Adlerstraße 33** eine **Küferei**, verbunden mit **Keller-Arbeit**, errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrte Kundschaft durch gute und solide Arbeit sowohl als auch durch billigste Preisberechnung bestens zufriedenzustellen und halte mich stets bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1886.

Philipp Ohlenmacher, Küfer,

langjähriger Gehülfe bei Herrn Hof-Küfermeister Stein hier.

NB. Bestellungen und Reparaturen werden prompt, gut und billigt besorgt. 15597

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Bekannten und einem hochgeehrten Publikum die Nachricht, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause

Feldstraße 20 ein Küfergeschäft

etabliert habe und empfehle mich hiermit in allen **Holz-** und **Kellerarbeiten** unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise. Hochachtungsvoll 15898

Feldstraße 20, Georg Faust, Küfer, Feldstraße 20.

Badewannen, Sitzwannen, Fußwannen, Bidets, Zimmer-Closets, Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst 5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Unterzeichnete haben am hiesigen Plage ein **Cement-Arbeiten-Geschäft** errichtet und empfehlen sich zur Ausführung dieser Arbeiten unter billigster Berechnung. Bestellungen **Schachtstraße 9a.**

14745

W. Donecker, F. Späth.

Die höchsten Preise für getr. **Kleider, Möbel, Betten** und **Weißzeug** werden gezahlt 52 Webergasse 52. 15048

Nur 9 Mark.

Jünglings-Anzüge reeller Werth 20 Mk.
16161 S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Spazierstöcke,

sämmtliche Neuheiten in reichster Auswahl,
empfehlen billigst 15145
Langgasse 45, A. F. Knepf, Langgasse 45.

Geschenke: Medaillons, Ketten, Colliers,
Brochen, Ohrringe, Arm-
bänder, Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschettenknöpfe zc. in
großer Auswahl billigst. C. Fischer, Metzgergasse 14. 13191

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hängetaschen wie bekannt sehr billig bei 16227
A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.
gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von
Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,
Blumenladen: Langgasse 37,
empfehlen sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten 10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Zur Bau-Saison

empfehlen: 11380

Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
röhren, englische Kändleröhren, Sinkkasten,
Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
Thür- und Fensterbeschläge

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, obere Webergasse 36.

Rolläden

Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden.

Petroleum-Kochherde

bester Construction.

Grösstes Lager bei

Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, Jahn-
strasse 19, Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140

Eine schöne neue Garnitur grüner Plüsch-Polster-
möbel, nußbaum-polirt und geschmizt (Causense, 2 Sessel und
4 Stühle) sehr billig zu verkaufen bei

Theodor Sator, Tapezirer,
5 Louisenstraße 5.

15703

Billig zu verkaufen

25 gebrauchte und neue Bettstellen mit und ohne Rahme,
12 Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden mit
Aufsatz, Spiegel, Bilder, Kanape's, 2 Chaises-longues, 2 Garni-
turen in Plüsch, ditto in Fantasiestoff, Sesseln, Rohr-, Stroh-
und Polsterstühle, 4 schöne, französische Betten (vollständig),
eine große Partie Deckbetten und Kissen, Betttücher, Tisch-
und Handtücher, Eß-Service, sehr schöne Glas- und Porzellan-
sachen, Waschgarnituren, Herren- und Damen-Uhren und Ketten
in Gold und Silber, Ankleidespiegel, Waschkommoden und
Nachtische mit und ohne Marmor, Vorhänge, Rouleaux und
Portiären bei

Frau Martini, Mauergasse 17,
in dem kleinen Haus.

15483

Kirchgasse 23, I. Etage,

sind billig zu verkaufen:

1 Garnitur, 1 Verticow, 1 Secretär, 1 Büffet, 1 Aus-
ziehtisch, 1 Schreibtisch, 3 Betten, 1 Spiegelschrank,
Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Kommode, Console,
Waschkommode, Sopha, Nachtische, Tische, Stühle, Spiegel,
Teppiche, Vorhänge, Delgemälde u. dergl. 16096

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachtische
mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.),
Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische,
Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Ge-
findebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit
Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung
Mainzerstraße 40. 16106

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-
Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine
franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Rosthaar-,
Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,
Büffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, eckige
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
schiedensten Sorten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter zc.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

H. Markloff, Mauergasse 15.

8503

Matrassen 10 Mk., Strohsack 5 Mk., Deckbetten
16 Mk., Kissen von 5 Mk. an, sowie Bettstellen, Sprung-
rahmen, Sopha's, Chaises-longues, polirte Tische,
Kommoden, sowie lackirte 1- und 2thür. Kleiderschränke,
Waschkommoden und Küchenschränke sehr billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 22 bei J. Baumann. 15556

Preiswürdigst verkäuflich:

Rappstute (irischer Cob), 1,60 Mk. hoch, 6 Jahre, mit Stern,
fehlerlos, knochenrein, complet gefahren, lammsfromm;
Mylord, ganz leicht, 1- und 2-spännig, Rutscher- und Diener-
sitz zum Abnehmen;
Coupe, 1- und 2-spännig, leicht;
Glg, 2-räderig;
Geschirr. Die Wagen sind alle bestens erhalten.
Näh. Wiesbaden, Kirchgasse 2. 14605

Zu verkaufen

ein Jagdwagen und ein Rutschwagen (fast neu). Näheres
Röderstraße 9. 15816

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die reichhaltige Muster-Collection zu Diensten!

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto. 2011

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,

Zuhaber der

Aunahmestelle für W. Spindler, Färberei und Wascherei in Berlin und Köpenick.

Die Gegenstände werden auf das Sorgfältigste behandelt und wie neu hergestellt. — Kostenberechnungen für diverse Gegenstände werden auf Verlangen annähernd mitgetheilt. — Versendung jeden Samstag.

Reparaturen von Polstermöbel bei billigster Berechnung.

Häfnergasse 4.

16221

Ich beginne meine Vormittagssprechstunden von heute ab schon um 8 Uhr.

Wiesbaden, den 1. Juni 1886.

15753

Dr. K. Touton,
Specialarzt für Hautkrankheiten,
Taunusstrasse 22, Eingang Querstrasse 3.

Vom 1. Juni ab halte ich Sprechstunden für

Hals- und Brustkranke

Vormittags von 10—12 Uhr. (H. 62334.)

Dr. med. Krauskopf,

349 Wiesbaden, Taunusstrasse 18.

Sonnen-Schirme,

- 0.50 Pf. Kinder-Schirme,
- 1.10 „ Zanella-Damen-Schirme,
- 2.50 „ schwarze Atlas-Damen-Schirme,
- 3.00 „ farbige Atlas-Damen-Schirme,
- 4.50 „ gemusterte Atlas-Damen-Schirme,
- 1.30 „ Touristen-Schirme

empfehlte in grösster Auswahl und billigst

7382

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Tricot-Tailen

12911

in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Schmuckfedern

werden gefärbt, gewaschen und getraut bei
15491 S. Meyer, Schwalbacherstrasse 19.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pendules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in Talois- und Nickel-Uhrketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprecheinrichtungen unter Garantie. 8096

Ein gespieltes Pianino zu verkaufen Balramstrasse 21. 4906

Weitere Vorausbestellungen auf das im Laufe des Monats Juni d. J. erscheinende, 12 1/2 Bogen starke Bändchen meiner

15710

Gedichte

beliebe man gef. sofort in der Expedition der „Rh. B.-Ztg.“, 6 Nerostrasse 6, oder in dem Verlage, Edmund Rodrian'sche Hofbuchhandlung, Wiesbaden, zu machen, damit die Höhe der Auflage bestimmt werden kann. Preis geh. 2 Mk., eleg. geb. mit Goldschnitt 3 Mk. J. Chr. Glücklich.

Goldschmidt's Kursbuch 1886.

Sommer-Fahrplan

mit der Gratis-Beilage: Uebersicht der Retour-Billets zu ermäßigten Preisen und der Rundreise-Billets mit Angabe der Preise, Gültigkeitsdauer etc. 1 Mark.

Lucas' Taschenfahrplan 1886 (Sommer-Kursus) 35 Pfg.

Reise-Handbücher, neu und in vorletzten Ausgaben. Letztere zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Keppel & Müller,

15800 Buchhandlung und Antiquariat, Kirchgasse 45.

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mk. 70, aus deutschen Fantasie-Stoffen zu Mk. 65, aus Kammgarn zu Mk. 75 bis 85.

Zuschnitt sowohl als Sitz sind anerkannt vorzüglich.

Die in der Hochsommer-Saison so sehr beliebten reinwollenen Tropicals sind in großer Auswahl eingetroffen.

M. Auerbach,

1 Delaspéestraße 1,
am „Central-Hotel“.

15637

Wollspitzen (schwarz u. farbig), seidene Spitzen, Tüllspitzen, leinene Spitzen, Baumwollspitzen empfiehlt

15393 W. Ballmann, Langgasse 13.

Nur 7 Mk.! Jünglings-Anzüge in den feinsten Stoffen.

15766

D. Birnzweig, Webergasse 46.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3. Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. 14653

Zurückgesetzt.

Eine Parthie baumwollener Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken, sowie Beinlängen, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen bei
11161 Schirg & Cie., Webergasse 1.

Specialität!

Sommer-Nutzung-Stoffe für Herren und Knaben

in Leinen und Baumwolle, 10204
glatt, gemustert, hell und dunkel (Buzkinfarben).

Jagdgrüne Stoffe,
sehr beliebt wegen ihres vorzüglichen Tragens,
in großartiger Auswahl per Meter von 60 Pfg. an.

Michael Baer, Markt.

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir mit dem 1. Juni er. ein

Putzgeschäft, verbunden mit feiner Damenschneiderei, errichten werden. Gestützt auf langjährige Erfahrungen im Gebiete der Mode, glauben wir bei altgewohnter, solider und eleganter Ausführung aller in diese Fächer einschlagenden Arbeiten auch den höchsten Ansprüchen genügen zu können und halten uns geehrten Damen bestens empfohlen mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Geschw. Reitz, Modes & Confection,
15002 Querstrasse 1, Parterre.

Nur 10 Mk.! Elegante Herren-Anzüge.
15766 D. Birnzel, Webergasse 46.

Kinder-Kleidchen, Kinder-Mäntel, Kinder-Schürzen, Kinder-Kragen,

weiss und farbig,

empfehlen in grosser Auswahl 15792

Geschwister Strauss,

6 kleine Burgstrasse 6,
im „Cölnischen Hof“.

Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfehlen

Simon Meyer,

236 17 Langgasse 17.



20% Rabatt

14148

gebe ich, um damit zu räumen, auf nachstehende Artikel:

Perlspitzen und Gallons,
Fantasie-Knöpfe in allen Mustern,
Rüschen.

Gleichzeitig empfehle zur Anfertigung sämtliche
Passementrie der Confections- und Möbelbranche.

F. E. Hübotter,

untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

CONDENSED BEER in allen grösseren Apotheken.

**Engros: J. M. Andrae, Frankfurt a. M.,
Rich. Jacobi, Elberfeld,
Geyer & Schumann, Leipzig,
Fr. Riedel, Berlin W., 173 Friedrichstrasse.**

CONDENSED BEER im Vacuum condensirtes englisches Porterbier, von vielen Aerzten verordnet. Vorräthig in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. Nur acht, wenn jede Flasche das Etiquett der „**Concentrated Produce Company**“ trägt. (F. a 138/5) 328

**Weinstube „Zum Johannisberg“,
5 Langgasse 5.**

Borzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss. 11539**

Central-Hotel-Restaurant.
Münchener Zacherlbräu
in frischer Sendung. 16086

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“**, 138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Berliner Weissbier zu haben bei
15698 **Chr. Wendland, Moritzstrasse 36.**

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44,

	empfehl: seit her p. Pfd.	jezt p. Pfd.	bei 5 Pfd. p. Pfd.	15811
Türk. Pflaumen . . .	25 Pfg.	20 Pfg.	18 Pfg.	
" " . . .	30 "	25 "	22 "	
" " . . .	40 "	35 "	30 "	
" " . . .	50 "	40 "	38 "	
Bordeaux-Pflaumen .	60 "	55 "	50 "	
" " . . .	80 "	75 "	70 "	
Bamberger Brünellen	70 "	60 "	58 "	
italienische "	80 "	70 "	68 "	
französische "	1 Ml.	90 "	88 "	

Ia acht Emmenthaler (Schweizer-) Käse,
vollsaftig, per Pfund 1 Mark,


Ia Poëillete (Salatöl)
per 1/2 Liter 50 Pfg.,

sowie sämtliche Spezereiwaaren etc. zu ermäßigten Preisen im Eier- und Colonialwaaren-Magazin
30 Dobbeimerstrasse 30, Thoreingang, Hinterhaus. 15004

Neue Matjes-Heringe . . . per Stück 15 Pf.,
neue Kartoffeln . . . " 15 "
alte blaue Kartoffeln . . . " 22 "

Louis Kimmel,
Ecke der Nero- und Röderstrasse.
16026

**BRÄUSE-LIMONADE-
BOMBONS**
Engel-Apotheke, Würzburg.



Ein Bombon in ein Glas Wasser geworfen gibt ungerührt die beste Bräuselimonade.
Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magen-säure und Kopfweh!**
1 Bombon 10 Pfennig.
Patentirt. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

347 (H. 62025)

Gebrannten Kaffee,
zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,
das Pfund 1 Mk.

empfehl
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von
A. H. Linnenkohl,
5556 **15 Ellenbogengasse 15.**

Hochfeine frische Tafelbutter

in Postfäbeln von netto 8 Pfund liefere franco Haus und Nachnahme zu 8 Mark. Bestellungen werden täglich sofort ausgeführt.
15132 **Louis Wilk, Tilfit (D.-Pr.).**

Täglich frische, trockene Hefe

empfehl **H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23,**
15981 **Filiale: Rheinstrasse 17.**

Täglich frische Trockenhefe

empfehl **Adolf Wirth,**
14318 **Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.**

Ganzes Schmalz

per Pfund 60 Pfg.
empfehl **L. Behrens, Langgasse 5. 15115**

Friedrichsdorfer Zwieback,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse. 7712

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt
8409 **M. Foreit, Tannusstrasse 7.**

Buttermilch täglich frisch in jedem Quantum bei
E. Bargstedt, Dranienstr. 25. 15735

Wegen bevorstehender Abreise bitte ich, etwaige Rechnungen spätestens im Laufe dieser Woche einzureichen.
16218 Carl Graap, „Hotel zur Rose“.

Wegen Feiertage

bleibt mein Geschäft diesen Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

M. Offenstadt,

349 (H. 62612) Fensterglas-Handlung, 1 Neugasse-1.

Nur 85 Pfg. 16163

Knabenhofen. S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Drell- und Sommer-Hosen,

sowie **Foppen** und **complete Anzüge**, auch für **Kinder**, sehr billig bei
16226

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16, gegenüber dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst.



EiSschränke

mit Wasserbahn

neuester und bester Construction, für Familien, Restaurants, Hotels, Metzgereien zc. von **25 Mark** an in **allen Größen** vorräthig.

Gründliche Durchföhlung bei geringem Eisconsum.

Billigste Preise! 16137

Justin Zintgraff, Wiesbaden

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.

Empfehlung.

Empfehle meine auf Lager habenden **patentirten Union-Lampen** für Läden und Wirthschaften zu billigen Preisen (1 Flamme erspart 3 Gasflammen).

Anzusehen bei Herrn Gastwirth **Ries**, Kirchgasse, bei Herrn **Kilian** und Herrn **Singer**, Michelsberg hier.

Hochachtungsvoll
Heinrich Brödt, Spenglermeister,
7 Spiegelgasse 7.

12459

Rorkstopfen

in allen Qualitäten und Größen empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen
August Reith, Kirchgasse 36
im Hinterhaus, Parterre.

Billig zu verkaufen

2 **Rohhaar-Betten**, polirt und fein lackirt mit hohen Häupten, 1 **Sopha**, 1 **Waschkommode** und **Nachtisch** mit grauer Marmorplatte (neu) kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 15215

Zu verkaufen

lackirte **Bettstellen**, runde und ovale **Tische**, **Nachtische**, **Waschkommode**, **Waschconsole**, **Stühle**, **Kommoden**, **Kleiderschränke**, **Kleiderstod**, **Kinderbettstelle** Kapellenstraße 1. 15804

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben: **Mahagoni-Stühle**, **Nacht-Console**, **Wasch-Kommoden** zc. Kirchgasse 27, 1 St. 15492

Gegen Motten:

Camphor, **Naphthalin**, **Naphthalinblätter**, **Pfeffer**, **Patschoulikraut**, **Mottenpulver** zc. empfiehlt billigt
15801 Droguerie **A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

Die rühmlichst bekannten

verbesserten

Fußboden = Glanz = Lacke

von

G. P. Doll & Cie., Mannheim,

sind in Wiesbaden zu haben bei Herrn

16135 **Wilhelm Hammer, Kirchgasse 2a.**

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbentönen, desgleichen **Deifarben** in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum Aufstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden **Artikel** empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

7275 **Ed. Brecher, Neugasse 4.**

Fliegen- und Rauven-Leim

empfiehlt **H. J. Viehoever, Marktstraße 23,**
15931 Filiale: Rheinstraße 17.

Kohlen.

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen **Kohlen-Sorten**, sowie in **liefernem** und **buchenem Holz** und allen **sonstigen Brennmaterialien** in nur la Qualität und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die **Rheinischen Braunkohlen-Briquettes**, Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

14275 Comptoir: Schulgasse 2.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von **gelbem Sessler Garieties**, **silbergrauem Kies** und **Flußsand** resp. **Kies** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung
Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im **Tapeziren** in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 **J. Baumann, Tapezireur, Kirchgasse 22.**

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie **einzelne Theile**, als: **Rohhaar-** und **Seegras-Matrasen**, **Bettstellen**, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Zwei schöne **Rohhaarbetten** billig zu verk. Kirchgasse 7. 15513

Billig zu verkaufen:

1 gebr., zweithür. **Kleiderschrank** (Eichenholz), 1 neuer, 2thür., **nußbaum-lackirter Kleiderschrank**, 1 **Kinderbettstelle** und 1 gebr. **Waschconsole** Moritzstraße 12, Hthrs., Parterre. 16245

Ein neues **Sopha** (Bompadour) und ein **Verticow** sehr billig zu verkaufen Marktstraße 6, Part. Thoreingang. 14915

Ein **Kanape** billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 15514

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** für Kurzwaaren, eine **Waschmange** und mehrere **eiserne Gartenmöbel** sind billig zu verkaufen Mauergasse 15. 16107

Ein sehr schöner **Ladenschrank** (schwarz) mit **Tisch** billig zu verkaufen Helenestraße 15, 1 Stiege hoch. 15951

Neue 2th. **Kleiderschränke** zu verk. Römerberg 32. 3814

Eine äußerst solid gearbeitete **schwarze Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. Näh. Mauergasse 10, 2 St. hoch 1. 10259

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt **billigsten**
Preisen bei 15677
H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Carl Hack,



**Kirchgasse
19.**

Neueste **Fortuna-Feder** in 3 Spitzen,
Germania-Feder, vorzüglich und billig,
Engelspitz " " " "
Tentonia " " " "
Humboldt " " " "
Weltpost " " " "
Bremer Börsenfeder " " " "

sowie sämtliche **Schulfedern** und **Schulbedürfnisse**
auf Lager empfehle bestens. 14586

Empfehlung!

Wegen Räumung meines sehr bedeutenden Lagers verkaufe
sämmliche Waaren, als: Alle Arten **Korbwaren, Kinder-
wagen, Bürstenwaren** von den gewöhnlichsten bis zu
den feinsten, sodann alle Sorten **Cocos**- und andere **Fuß-
matten, Schwämme** und **Kämme** zc. zc., zu sehr
reduzirten Preisen. Achtungsvoll

L. Plagge Wwe.,
13 Häfnergasse 13.

16231

Nur 2 Mk!

**Waschächte
Anabenanzüge.**

15764

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Der Ring.

Novelle von G. Hartner.

(1. Fort.)

Eine Pause war eingetreten, die rauschende Musik verstummte. Die Fenster im Ballsaal waren geöffnet worden, die Tanzenden hatten denselben verlassen und sich durch die großen Säle des weitläufigen Dienstgebäudes zerstreut. Für einen Augenblick, den ersten an diesem Abend, war Gräfin Paula erst allein.

Das junge Mädchen stand in der Fensternische, von überfallenden, schweren Stoffgardinen fast verborgen. Das Fest war schön, und Paula begann, sich in dem fremden Element heimisch zu fühlen, dennoch sehnte sie sich nach einem Augenblick des Alleinseins. Die Kühle des Fensters berührte ihre heiße Stirn wohlthätig und beruhigend, der Lärm der Gesellschaft drang nur wie ein fernes Rauschen an ihr Ohr, sie schloß die Augen und ließ die bunten Eindrücke des Abends an sich vorübergleiten.

„Gnädigste Gräfin — Sie hier und allein?“

Sie schrak zusammen und sah auf. Ein Offizier stand vor ihr, die dunklen Augen ernsthaft auf sie gerichtet. Er trug einfache Infanterie-Uniform. Sie hatte ihn an diesem Abend schon öfter bemerkt, aber noch kein Wort mit ihm gewechselt.

„Ich muß um Verzeihung bitten, wenn ich Ihre Einsamkeit zu fördern wage,“ sagte er näher tretend. „Ich sehe Sie heute nicht zum erstenmale, gnädigste Gräfin, wenn ich auch kaum hoffen darf, daß Sie sich meiner noch erinnern. Mein Name ist von Mannhardt!“

„Also doch! Sie schlug die Augen langsam zu ihm auf und es wurde ihm wunderbar zu Muthe unter dem ruhigen Blick der großen, unnatürlich großen dunklen Augen. „Jetzt erkenne ich Sie allerdings allmählich wieder, Herr von Mannhardt!“ Ein flüchtiges Lächeln spielte um die feinen Lippen. „Wir haben Beide allerlei Transformationen durchgemacht, seit wir uns vor

vier Jahren auf dem Rasen von Schönheide griffen! Wissen Sie auch, daß Sie mir damals einen Tag strengen Stubenarrestes zugezogen haben?“

„Merkwürdig! Im Ballsaal, unter Kerzenschimmer und Hunderten von fremden Augen hatte sie vor Verlegenheit zu vergehen gedacht — allein mit einem fremden jungen Manne fand sie sofort jene Ruhe wieder, jene vornehme Sicherheit des Betragens, mit dem die junge Herrin von Schönheide gewohnt war, die Gäste ihres Vaters zu empfangen. Sie nahm auf einem Stuhle Platz, Herr von Mannhardt blieb hinter demselben stehen, das wirre Durcheinander der Gesellschaft drang wie ein fernes Brausen an ihr Ohr.

„Wirklich, Gräfin?“ sagte er und in seinem Ton schwankte es seltsam zwischen Bedauern und Belustigung. „Ich müßte wohl untröstlich sein, wenn ich nicht vielleicht dadurch eine Aufklärung erhielt, nach der ich mich lange gesehnt!“

Er hatte sich neben sie gesetzt und fast unwillkürlich seinen Stuhl dem ihren genähert. Der Tanz arrangirte sich wieder, sie beachteten es nicht.

„Eine Aufklärung? Und welche?“

„Es war mir unbegreiflich und für lange Zeit ein Gegenstand des Nachdenkens, warum Comtesse Paula an jenem letzten Morgen nicht sichtbar war, wie sie uns doch versprochen hatte, als wir auf dem Rasen Gutenacht sagten!“

Sie lachte und sah heiter zu ihm auf. „Comtesse Paula brückte schluchzend ihr Haupt in die Kissen, während sich unten der Abmarsch formirte!“ sagte sie.

„So traurig um unseren Abschied?“ warf er ein.

Sie lachte. „Ganz ehrlich gesagt, fürchte ich, meine Thränen flossen weniger um den Abschied, als aus getränktem Stolz darüber, daß ich mich in meinem Alter und bei meiner Erwachsenheit noch einer Strafe unterwerfen mußte, wie ein unartiges Kind!“

„Und wodurch haben Sie sich diese Strafe zugezogen, Comtesse?“

„Wodurch? Du lieber Himmel — meine Erzieherin fand, daß ich mich zu sehr im Verkehr mit den Herren hatte gehen lassen. Sie machte mir darüber ziemlich herbe Vorstellungen und ich, in meinem halbwüchsigem Stolz, wurde naseweis — es klingt häßlich, aber ich kann es nicht anders ausdrücken! — Da hatte ich meine Strafe weg —“

„Und ich war um meinen Abschiedsgruß gekommen!“ schloß Herr von Mannhardt lächelnd.

„Sage 'mal, gedenkst Du etwa heute nicht mehr zu tanzen, Paula?“ rief eine nedische Mädchenstimme, und Fräulein von Cramer stand auf der Schwelle. „Ah, Pardon, ich störe —“

„Keineswegs! Tritt nur näher, Sophie! — Herr von Mannhardt hat sich uns als alter Bekannter entpuppt — er war einmal als Einquartirung in Schönheide!“

„Dann,“ versetzte das kleine Fräulein und musterte den Offizier mit sehr unbefangenen Blicken, „dann haben Sie einen Freibrief in der Gunst meiner Cousine, Herr von Mannhardt, um den Sie Mancher beneiden würde!“

„Sophie, ich bitte Dich, sange nicht wieder an, in Worten zu phantasiren!“ schnitt Gräfin Paula ihrer ledigen Cousine etwas hastig das Wort ab, während eine leichte Röthe ihre stolze Stirn überflog. „Der Tanz beginnt! Mein Tänzer wird mich wahrscheinlich suchen — lassen Sie uns in den Ballsaal zurückkehren!“

„Mein Tänzer braucht mich nicht zu suchen, ich habe mir die Ehre gegeben, ihn aufzusuchen!“ sagte Fräulein von Cramer, einen tiefen Anig machend. „Herr von Mannhardt, ich hoffe, Sie haben über dem interessanten Gespräch, das ich unterbrochen, nicht vergessen, mit wem Sie engagirt sind?“

„In der That, mein gnädiges Fräulein, ich —“ stammelte Herr von Mannhardt — „ich bin nur allzu glücklich, daß Sie sich meiner noch erinnern haben!“

„Sehr freundlich von mir, nicht wahr?“ fuhr die Unverbessliche leichtfertig fort, indem sie ihren Arm in den der Cousine schob und dieselbe in den Tanzsaal zurückführte. „So drücke mich doch nicht so, Paula! Still bekommst Du mich damit doch nicht, und wenn mein zarter, weißer Arm rothe Druckstellen hat — er ist nämlich wirklich nicht gepudert, Herr von Mannhardt, wir Beide haben uns geschworen, nie Puder zu gebrauchen, Sie können es mir glauben.“ —

(Fortf. folgt.)

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Lehrstraße 27 hier, Parterre, die zu dem Nachlasse der Wittwe Heil gehörenden Gegenstände, als:

1 Spiegelschrank, 1 Garnitur Polstermöbel in Plüsch, 3 vollständige Betten mit Koffhaar-Matrasen, 1 guterhaltene Tafellavier von Andree, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, Kommoden, Rohrstühle, Console, 1 fast neuer Damenkoffer, 1 Petroleumherd, 1 große Parthie Leinwand, Kupfer-, Blech- und sonstiges Küchengerath, verschiedene Gold- und Silber-Gegenstände, Christofle, Kleider u. dergl. m.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, den 31. Mai 1886.

262 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Schwalbacherstraße 49 hier die zu dem Nachlasse des verstorbenen Gepäcksbesizers **Adam Dieser** gehörenden Gegenstände, als:

2 vollst. Betten, 1 Weißzeugschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 12 Rohrstühle, 2 Nachttische, verschiedene Spiegel, 1 Sessel, verschiedene Bilder, 1 Federrolle mit Verdeck, 1 große Federrolle mit Wagentuch, 1 vollständiges Biergeschirr, 1 Küchenwaage mit Gewichten, 1 Ofen mit Rohr und sonstiges Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1886.
262 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse, 12 Friedrichstraße 12, 2. Etage, Mittelbau,

2 complete Betten, 1 2thüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, 2 Nähtische, 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, Standuhr, Lampe, 1 Ablaufbrett, 1 Kücheneinrichtung, Küchenschirr, 1 Nähmaschine, 1 große Parthie Weißzeug und Damenkleider, Holz, Kohlen, Kartoffeln u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

311 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

22 Michelsberg 22

ca. 5 Dhd. complete Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Röcke, Hosen und Westen, Paletots u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

311 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Schwarze Woll- und Seidenspitzen in grosser Auswahl empfiehlt billigst **Georg Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13095**

Nur 8 Mark. 16162

Herren-Anzüge. **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46. 9510**

Seegras-Matrasen 10 Mk., Strohfäde 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen 6 Mk. billig zu haben Kirchgasse 7. 15546

Ein guter, gemauerter Herd, noch aufgesetzt, ist incl. Mauerstein sofort billigst zu verkaufen. Näh. Börthstraße 22, Mansardenstock. 15767

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die Verwaltung eines Herrschaftshauses hier oder auswärts oder sonst ähnliche Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. R. Exp. 13489

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht in der Nähe der Cur-Anlagen zum 1. October in einer hochgelegenen, nicht neuerbauten Villa eine unmöblirte, elegante Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, sämmtlich mit Porzellanöfen, Salons mit Parquetböden, ferner einigen heizbaren Mansarden, Küche, Leutezimmer und Wirthschaftsräumen im Souterrain hellen, geräumigem Pferdestall, Kutschzimmer und Fourageraum. Offerten mit Angabe des Preises und der näheren Details unter Chiffre **A. Z. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15976

Eine junge Dame (Engländerin) sucht Unterkunft in einer deutschen Familie. Dieselbe ist erbötig, englische Conversation zu geben. Näh. Mainzerstraße 16. 16021

Gesucht wird für eine ältere Dame Pension mit Familienanschluß in einer gebildeten, ruhigen Familie. Offerten unter **C. 51** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16004

Villa mit Garten, 9-10 Zimmer, für ungefähr 3000 Mark zu miethen gesucht. Offerten unter **L. M. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16220

Eine Beamten-Familie (drei erwachsene Personen) sucht zum 1. October eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör mit Garten oder Balkon zum Preise von 1000-1100 Mark. Offerten baldigst unter **C. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16158

Zu miethen gesucht per October ein großer Laden mit Magazinräumen und Wohnung für ein feineres Geschäft in frequenter Lage. Gef. Offerten unter **A. N. 3000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16159

Angebote:

Marstraße 11 ist eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15095

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 10, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 15113

Adelheidstrasse 15 (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in 5-6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst vollständigem Zubehör, zu vermieten. Vor und hinter dem Hause befindet sich kleiner Garten. Näh. daselbst 1. Etage. 15673

Adelheidstraße 29, Ecke der Morizstraße, ist 1 neubergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u. sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 7345

Adelheidstrasse 41 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. u. Gartenbenutzung per sofort oder später zu vermieten. 13821

Adelheidstraße 45, Strh., möbl. Zimmer zu verm. 13991

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adelhaidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adlerstraße 31 im 1. Stock eine Wohnung zu verm. 15219

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 14757

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis an stille Leute z. v. 14758

Adlerstraße 49 (Vorderhaus) ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 15881

Adlerstraße 49 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 15882

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 15112

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15985

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und **51** sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balcon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer z. v. 14633

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann dieselbe zu einem Laden hergerichtet werden. Näh. Bleichstraße 29, 1 Stiege hoch rechts. 16168

Bleichstraße 15a, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten Auf Wunsch Pension. 14884

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, Eckhaus der Wilhelmstraße, ist eine bequeme und elegante Wohnung von 8 Zimmern (auf Wunsch auch 6 Zimmer) mit Ausgang nach der Wilhelmstraße, sehr passend für einen Arzt oder zum Vermieten an Curfremde, per 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Etage, von 4—5 Nachmittags. 15094

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Castellstraße 7 ist die Parterre-Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 15127

Dambachthal 5 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 13647

Dambachthal 8 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Mansard-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei **W. Philippi**. 15564

Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dogheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näh. Parterre. 15515

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balcon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dogheimerstraße 30 sind **3 große Zimmer,** Küche u. (Bel-Etage) zu vermieten. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 12 (Schweizerhaus) sind 3 möblierte Zimmer auf gleich oder auch später zu beziehen. 14218

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 14994

Elisabethenstraße 14, Hochpart., möbl. Zimmer z. verm. 15517

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Emserstraße 5 ist Abreise halber eine Etage mit Bad an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu besetzen täglich von 3—6 Uhr. Preis 1400 Mk. Näheres Parterre. 15519

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Bordere Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterrezimmer auf Anfang Juni zu vermieten. 14611

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15900

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Villa Emserstraße 61 ein großes, möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Preis 18 Mk. 14712

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Frankenstraße 5 ist 1 Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 15551

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße ein unmöbliertes, helles Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16148

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, sind zwei gut möbl. freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. 2 St. 15875

Friedrichstraße 28 1 Dachstübchen mit Bett zu verm. 16008

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welsch' ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslokal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Eckwohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine freundliche Wohnung, neu hergerichtet, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. bei Frau Blum. 15146

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14,

oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Seisbergstraße 18, 1 rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Grabenstraße 11, 3 St., 1 freundl. Zimmer zu verm. 16062

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 10 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer außerhalb des Abchlusses auf 1. Juli zu vermieten. 16013

Helenenstraße 18, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 16094

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. frdl. g. möbl. Zimmer z. verm. 11799

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 47, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12064

Hermannstraße 4 ist der dritte Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde zc. (neu hergerichtet) oder getheilt in 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 für sich abgeschlossene Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14159

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 25 bei A. Seib. 14172

Hermannstraße 12, Ecke der Walramstraße, ist die 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 15689

Herrngartenstraße 5, zweite Etage, sind 3 Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Manf. zc. zum 1. Juli oder 1. Oct. z. verm. 14320

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

Herrnhölgasse 7 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 15799

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14301

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Zoppelstraße 3, zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2—4 Uhr. 14603

Kapellenstraße 4, 1 St., kühl gel. Zimmer zu verm. 15140

Kapellenstraße 33, 2. Stock, 3 Zimmer zc. sofort billig zu verm. 16339

Kapellenstraße 45,

gesundeste Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug zc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11—1 u. von 3—6 Uhr an Wochentagen. 13968

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2 eine kleine Wohnung z. v. Näh. im Laden. 13245

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

- Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012
 Ecke der **Karl- und Jahnstraße 2** ist eine elegante Wohnung, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 12730
Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entresol, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968
Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084

Kirchhofsgasse 11 ist 1 leeres Zimmer mit Cabinet oder 1 großes Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 16142

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 13301

Langgasse 53 sind im Seitenbau auf 1. Juli 2 Zimmer an einen ruhigen Miether zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Stiege hoch. 16178

Villa Heubel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Lehrstraße 1a ein auch zwei schön möblierte Zimmer (Parterre) auf gleich zu vermieten. 14061

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Phillips, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27 ist eine hübsche, kleine Bel-Etage, für Modegeschäft, Rechtsanwalt oder Agenten geeignet, sofort oder später zu vermieten. 13393

Mezgergasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Nerostraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 16170

Nerostraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolasstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Nicolasstraße 5, Behör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu verm. 12531

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli event. auf später zu vermieten. Anzusehen von 11—12 und von 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst im 3. Stock. 14741

Oranienstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der 3. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu verm. 15130

Oranienstrasse 23, I, zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Oranienstraße 25, St., einf. möbl. Zimmer z. verm. 13867

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Parkstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parkweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2. St. I. 6760

Philippbergstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Sine Wohnung zu vermieten.

Platterstraße 1d ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 15208

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 (Victoria), Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock sofort oder später zu vermieten. 15682

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14206

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 45 ist der dritte Stock zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3 bei Herrn Lehmann. 15727

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3-4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 14780

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 82 sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, versetzungshalber auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 13311

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohn- nugen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Ertern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine möblierte Mansarde mit bürgerlicher Kost an ein anständiges Ladenfräulein, Kleidermacherin u. sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Lehmann, Moritzstraße 3. 14033

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. an eine anständige Person oder kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. 14033

Saalgasse 28 eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16152

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12874

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei **A. Brunn**, Moritzstraße 13. 7988

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 30,

Allee-seite, ein großes, möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 13483

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Steingasse 3, 1 St., ist 1 möbl. Zimmer zu verm. 15231

Steingasse 13 ist ein großes Zimmer, sowie ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 15567

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei **L. Sack**, Nerothal 6. 12301

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung u. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstößendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 7410

Tannusstraße 31, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde nebst Zubehör an stille Leute per 1. Juli zu vermieten. 14772

Tannusstraße 41 ist das Hoch-Parterre von 6 Zimmern mit Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. Juli oder August zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 15914

Tannusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Tannusstraße 51 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigentümer **K. Intra**. 13946

Tannusstraße 53 eine schön möbl. Mansardstube zu v. 15157

Walmühlstraße 20 (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 15861

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert**. 20654

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11777

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317
Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Nitter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15582

Weilstraße 6 (Hinterhaus) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. 16084

Wellrißstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zim. zu verm. 14997

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Wilhelmstraße 3, 2. Stock, eine sehr schöne Herrschaftswohnung von 8 Zimmern, davon 1 Salon mit großem Balkon an der Wilhelmstraße und 1 Salon mit Balkon am Wilhelmplatz, mit Küche und Zubehör und eine Frontspizwohnung, 4 Zimmer und Küche, auf October oder früher zu vermieten. 13398

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Wörthstraße 10 eine Parterrewohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu verm. 15232

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Ein kleines Landhaus zum Alleinbewohnen von 7 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großem Garten ist zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 71, Parterre. 15461

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2½ Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 14341

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

In einer Villa mit schattigem Garten, beste Lage an den Curanlagen, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 15000

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816
Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauergasse 3/5. 12059

In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817
Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine schöne Bel-Etage, großer Salon und 5 Zimmer (nahe des Kochbrunnens) ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 13256

In dem neuerbauten Delfsteinhause Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermieten. Näh. im Hause. 13652

Eine freundliche Wohnung in gesunder Lage von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, 3 Treppen, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 3 Stiegen rechts. 14194

Eine hochelegante Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, und eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnung von 6 auch 9 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten in dem Landhaus Balkmühlstraße 33. 15885

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli oder früher zu vermieten Näh. bei **H. Schourer**, Langgasse 53. 16029

Eine Wohnung von 6 Stuben, 1 Mansardstube, 2 Kammern nebst Zubehör Adolphsallee 47, 2 Tr., sogleich zu vermieten. Näheres bei der Besitzerin daselbst 3 Treppen oder Frankfurterstraße 34. 15973

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermieten Webergasse 14, 1 Treppe hoch. 14996

Für Fuhrunternehmer! Nahe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. N. bei Chr. Bilz, Hellmundstraße 37. 14037

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 3255

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm Rheinstr. 15. 7905

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und eingerichteter Küche mit Glasabschluss in bester Lage **Abreise wegen** zu vermieten. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 15962

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Ein schönmöblirter Salon mit Balkon und drei anstößenden Zimmern, in bester Curlage, **erste Etage**, sogleich **billig** zu vermieten. Näh. Exped. 16205

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8061

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 11982

Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblierte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röberallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer zu verm. Bleichstraße 8, 1 St. 14502

- Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11893
- 2 schöne möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 8, Bel-Etage. 16030
- Zwei schön möblirte Zimmer frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 16230
- Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage.** 21454
- Mbl. Salon u. Schlafzimmer** Friedrichstr. 29, II. 14477
- Ein auch zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Heleneustraße 4, II. 13868
- Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist an einen anständigen Herrn oder an eine Dame zu vermieten bei Lehrer Schmidt, Platterstraße 12. 15560
- Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586
- Ein schön möblirtes Zimmer** 8681
- mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St.**
- Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541
- Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473
- Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829
- Möbl. Zimmer, Parterre, separater Eingang, zu vermieten Jahustraße 17.** 15702
- Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Goldgasse 20, 1. Stock. 14111
- Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Albrchtstraße 33b, Parterre. 15650
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 10, 2 Stiegen hoch.** 15038
- Ein gr., schön möbl. Parterre-Zimmer zu v. Feldstraße 8. 15434
- Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St.** 9426
- Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Waltramstraße 17. 11735
- Gutmöbl. Zimmer (1. St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572
- Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46. 12598
- Ein schönes, unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12395
- Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Waltramstraße 37, II. 15358
- Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471
- Fein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Webergasse 21, 2 Treppen.** 16238
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, Part. 16254
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension vom 1. Juli ab zu vermieten Viebricherstraße 7. 14601
- Ein heizbares Zimmer, im Hofe Parterre, zu 8 Mk. pro Monat auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 15, Laden. 16222
- Ein leeres Part-Zimmer zu vermieten Kerostraße 32. 15999
- Frontispizzimmer**
- mit schöner Aussicht in gesunder Lage, mit oder ohne Küche, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten A. Mann, Platterstraße 1b, neben dem „evang. Vereinshaus“. 15415
- Zwei Mansarden an ruhige Leute zu verm. H. Weberg. 7. 15909
- 1—2 schöne Mansarden möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276
- Ein großes Mansardenzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten Dohheimerstraße 47. 11657
- Eine möbl. beizb. Mansarde zu verm. Frankfurterstr. 6. 15867
- Eine möblirte Mansarde zu vermieten H. Webergasse 7. 15909
- Läden** im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866
- Wilhelmstrasse 2,**
- Edhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Stagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577
- Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten.** 19313

- Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11.** 18104
- Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergehäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202
- Wilhelmstrasse 14** ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619
- Wilhelmstraße 2** ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelhaubstraße 22. 4290
- Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 7670
- Adelhaub- und Wörthstraße-Ecke ist der

== Laden ==

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Laden zu vermieten.

- Tannusstraße 27, zum „Sprudel“,** ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei Ad. Abler nebenan. 7733
- Laden** nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271
- Ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933
- Marktstraße 11** schöner Wohnung im 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164
- Laden zu vermieten Langgasse 14.** 10365
- Laden** mit Zimmer, Webergasse 14, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei E. Lugenbühl. 13538
- Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerostraße 14. 10393
- Laden** Tannusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727
- Goldgasse 18** ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14353
- In meinem neu hergestellten Hause Goldgasse 6 ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 15035
- Michelsberg 3** ein Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. 15721
- Laden mit Wohnung** billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 17083
- Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1 ist der **Gladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Sofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929
- Ein Laden mit Ladenzimmer könnte von jetzt an auf 3 Monate billig abgegeben werden. R. Exp. 14570
- In lebhafter Lage ist ein **Laden**, für ein feineres **Wesergeschäft** vorzüglich passend, mit geräumiger **Wohnung** gleich zu vermieten. Offerten unter A. M. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930
- Jahnstrasse 10** ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167
- Ein **Magazin**, sowie eine große **Räucherammer** zu vermieten Mauergasse 10. 15851
- Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn Ladireur Mayer ist auf 1. Juli zu vermieten. Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554
- Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114
- Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
 Ein jg. Mann erhält Kost und Logis Hellmündstr. 41, Pth. 15403
 Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738
 Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Hirschgraben 21. 16240
 2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mühlgasse 7. 16255
 Im Schützenhaus unter den Eichen sind zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449
 Wellritzthal bei Gärtner **Claudi** eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906
Die obere Etage Rheinstraße 15 (früher Rheinischer Hof) in Biebrich a. Rh. ist entweder im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermieten. 12320
Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Aus- sicht auf den Rhein. Näh. Biebricherstraße 94b. 11648
 Zu vermieten in **Schierstein** schöne Wohnung (Hochparterre) m. Garten. Näh. Lehrstraße dortselbst b. S. Stritter. 3033

Villa Helene — Pension,

Parkstraße, Grathstraße 4,
 in unmittelbarer Nähe des Curhauses.
 Sehr comfortable eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht.
 Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer und Bade- einrichtung im Hause.
Vorzügli che Küche. 14845

Sommer-Pension für Familien „Hof Gelsberg“. 14874
 Eine Dame findet gute Pension in einer Villa, nahe den Cur- anlagen. Off. unter H. 102 postl. Wiesbaden erbeten. 15550

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,
4 Wilhelmsplatz 4. 14646

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr- Anstalten besuchende **Schülerin** wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf Anfragen unter **B. 4** durch die Expedition dieses Blattes.

Die gekrönten Dichter Englands.

Von Marie Schmidt.

(Schluß.)

Seitdem Tennyson gekrönter Hofdichter geworden, mußte er sich mehr den politischen Tagesereignissen zuwenden, als er vorher gethan. Es war ihm oftmals vorgeworfen worden, daß er mehr ein Sänger für Frauen als für Männer sei. Die Frauen rühmten die Zartheit und Reinheit der Empfindung, die sich in allen seinen Werken bewährt, sodas er in seinem Widmungsgebichte an die Königin Victoria mit vollem Rechte sagen durfte, es sei nichts Gemeines seiner Feder entflohen; die Männer vermigten dagegen die leidenschaftliche Gluth eines Byron oder Shelley, die plastische Gestaltungskraft eines Walter Scott und das unmittelbare Interesse für die Zeitereignisse, das seinen Vorgängern von der Seeschule so oft ihren Erfolg gesichert hatte. Aus der Periode seines Laureatenhums heben sich jedoch Schöpfungen hervor, wie die „Ode auf den Tod des Herzogs von Wellington“ (1852), die prächtige, gewaltig wirkende „Charge of the light Brigade“ (Balaklava), während die den indischen Krieg feiernde „Belagerung von Lucknow“ nicht an die vorgenannten Dichtungen heranreicht. In jüngster Zeit hat er pflichtgemäß auch seine poetische Gabe zur Vermählung der jüngsten Tochter seiner Königin dargebracht.

Die dramatischen Versuche unseres Dichters beweisen, trotz mancher hohen Vorzüge, daß das Drama nicht sein eigentliches Feld ist. Am

interessantesten erscheint uns darunter das historische Trauerspiel **Harold** (1876), in deutscher Uebersetzung (1880) von Graf **Albrecht** von **Wickenburg** mit dem vom Dichter auf der Stätte des einstigen Schlachtfeldes (**Battle-Abben**) geschriebenen Einleitungs-Sonett:

Ein Garten hier — Mollust — die Knospen springen,
 Aus jener Ulme dort des Kufuks Schrei:
 „In's fremde Nest trug ich ein falsches Ei!“
 Die Phantastie hört Harnische erklingen,
 Dort, wo des Normanns Todespfeile sungen,
 Schlägt ihm den Helm des Sachsen Art entzwei.
 Hier stand das Drachenbanner — hart dabei
 Fiel unser König in des Normanns Schlingen.
 O Garten, der erstand aus Englands Blut!
 Zeit, Sühnerin! Hier sollt' sich's offenbaren,
 Wie Nacht ward Recht vor achtmal hundert Jahren.

Es liegt für uns Deutsche sehr nahe, diesen englischen „Harold“ mit der ungefähr gleichzeitig entstandenen Tragödie „Harold“ von Ernst von **Wildebruch** zu vergleichen, welche mit großem Erfolge über die deutschen Bühnen gegangen ist, während wir von einem Bühnenerfolge, den Tennyson's „Harold“ davongetragen hätte, leider nichts zu berichten wissen. Dabei kommt freilich nicht zunächst der Werth des Stückes in Rechnung, sondern die Einrichtung der modernen englischen Bühne, wonach ein und dasselbe Stück so lange abgepielt wird, bis das Publikum es müde wird, und somit nur eine verhältnißmäßig kleine Zahl von Stücken das Jahr durch zur Aufführung gelangt.

Betrachten wir die beiden „Harold“-Tragödien mit unparteiischem Auge, so müssen wir dem Werke Tennyson's zuerst den Vorzug der größeren historischen Treue zugestehen. Die größte Schwäche von **Wildebruch's** Drama besteht darin, daß es gerade in dem entscheidendsten Punkte von der historischen Wahrheit abweicht, nämlich in der Motivirung des verhängnißvollen Eidschwurs, der **Harold's** tragische Schuld ausmacht, während ihm der Bruch desselben kaum als Schuld angerechnet werden kann. Die Geschichte hat den letzten Sachsenkönig von vornherein zum tragischen Helden gestempelt, indem er durch dringende Noth und Gefahr gezwungen wird, einen Eid zu leisten, den er nachher nicht halten kann, ohne ein Verräther seines Vaterlandes zu werden. **Wildebruch's** Held dagegen schwört leichtsinnig, ohne zu wissen, was er thut, um sich die Hand der schönen Tochter des Normannenherzogs zu erkaufen. Mag er auch durch ein Gaukelspiel getäuscht werden — ein Held, wie wir uns den königlichen **Harold** denken, hätte nicht in eine so plump angelegte Falle gehen dürfen, auch nicht aus Liebe zu einer so herzoggewinnenden Frauengestalt wie diese Prinzessin **Abela**, der er nachher doch großgesinnt entlassen kann, um seine Pflicht gegen sein Vaterland zu erfüllen. Die Darstellung der Begebenheiten ist in beiden Dramen eine so ganz verschiedenartige, daß die Frage, ob einer der beiden Dichter das Werk des anderen gekannt habe, ganz wegfallen muß. Das englische Stück hält sich mit wenigen Ausnahmen treu an die Geschichte, das deutsche ist eine freie Umschreibung des geschichtlichen Stoffes; daß das letztere mehr auf Bühnenwirksamkeit angelegt ist als das erste, müssen wir so lange glauben, bis wir das Gegentheil bewiesen sehen. Ein wesentlicher Vorzug des Tennyson'schen Trauerspiels ist aber daß es den Zuschauer zum Zeugen der Entscheidungsschlacht macht, die **Edith** und der **Bischof Stigand** von der Höhe herab ansehen, deren Kriegsrufe herüberdönen, während die Gefänge der frommen und tapferen Mönche von **Balsam** den Kampf begleiten. Diese Scene müßte eine großartige Wirkung hervorbringen. **Wildebruch** läßt uns an der Schlacht gar nicht theilnehmen, sondern führt uns nur auf das blutige Feld, wo die Todten liegen, und läßt die Leiche **Harold's** von der Mutter finden, da bei ihm die der englischen Poesie so wohlbekannte Geliebte, die schöne **Edith** mit dem Schwannenhals, neben der Lichtgestalt **Abela's** nicht vorkommen kann. Daß der Normannenherzog im Laufe seiner Verhandlungen mit **Harold** diesem seine Tochter versprach, unter der Bedingung, daß er zu ihm hielte, ist allerdings auch geschichtlich begründet. Die Rede, welche Tennyson den Eroberer über **Harold's** Leichnam halten läßt, möchten wir ihm aber lieber erlassen oder auf wenige Worte zusammengedrängt sehen. Da ziehen wir den Schluß **Wildebruch's** vor, mit der poetischen Gerechtigkeit, die den stolzen Sieger trifft, welchen der Besiegte, der Erschlagene, in dem Herzen seines eigenen Kindes geschlagen hat.

Wir schließen diese Skizze mit dem Wunsche, daß der greise Dichter, welcher seine Krone mit Ehren bis zu seinem 76. Jahre getragen und wohl sein letztes Wort noch nicht gesprochen hat, noch ferner Anlaß finden möge, seine Harfe zum Ruhme seines Vaterlandes erklingen zu lassen, und das Vorbild, das er, im Streben nach den höchsten Idealen, den Mitlebenden zur Nachahmung bietet, auch in der Nachwelt noch fortwirken möge.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 9. Juni Vormittags 11 Uhr will Herr Adolph Walther von der Klostermühle als Vormund der Kinder der verstorbenen Jacob Back Eheleute von hier das denselben gehörige, zweistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Seitenbau und 3 Ar 81,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Tannusstraße 49 zwischen Caspar Intra und Franz Mayer, in dem Rathhause Saale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum 2. und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, 8. Juni 1886. Der Erste Bürgermeister.
16281 J. A.: Spiß.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 8. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Albert Brunn von hier den ewigen Alee von 19 Morgen Land links der Erbenheimer Chaussee, in schicklichen Parzellen eingetheilt, versteigern lassen.

Sammelplatz an dem „Rassauer Bierkeller“.
Wiesbaden, 8. Juni 1886. J. A.:
16282 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Gewächshäuser und gemauerten Pflanzenkasten auf der alten Curhausgärtnerei an der Sonnenbergerstraße sollen zum Abbruch an den Meistbietenden in 3 Loosen verkauft werden. Die öffentliche Verkaufs-Verhandlung wird auf Samstag den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Verkaufs-Bedingungen und der zugehörige Lageplan liegen vom 5. d. Mts. ab während der Vormittagsstunden von 10—12 Uhr im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts zur Einsicht aus.
Der Stadt-Baumeister.
Wiesbaden, den 2. Juni 1886. J. A.: I.

Termin-Kalender.

Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittwe Heil gehörenden Mobilien etc., in dem Hause Lehrstraße 27, Parterre. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Original-Delegemälden, Aquarellen und Handzeichnungen, in dem Saale zum „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)
Abends 7 Uhr:
Vergebung der Befuhr von 278 Cbtr. Steinen, in dem Rathhause zu Dohrbettm. (S. Tagbl. 131.)

Ausstellung von Hand-Zeichnungen

(152 Nummern) aus einer Privat-Sammlung im großen Saale der Königl. Regierung, Louisenstraße 13. Geöffnet von Sonntag den 6. Juni bis einschließlich Montag den 14. Juni 1886 von Vormittags 10—1 und Nachmittags 3—6 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Zum Besten des Diaconissenhauses zu Wiesbaden. Catalog 3 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet
Das Curatorium des Diaconissenhauses.
J. A.: Dr. v. Strauss.

Meine bereits angekündigte 15931

Gemälde-Versteigerung

findet heute Dienstag v. 10—1 u. v. 3—7 Uhr im „Hotel zum Hahn“ hier statt.

Roemer du Titre, Auctionator und Taxator für Werke der Kunst u. Wissenschaft aus Berlin.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. Näheres Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts.

Kinder-Bewahr-Anstalt zu Wiesbaden.

Aus dem Erlös des Buches „Zwei Monate in Spanien“ sind uns 2000 Mk. für unsere Anstalt überwiesen worden, und sprechen wir dafür den herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt.
178 F. v. Reichenau.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt H. Mondel,
16489 35 Meßgergasse 35.

Bratsche billig zu verkaufen Jahnstraße 21. 16513

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterschule absolvirte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Demoiselle française désire donner des leçons ou faire des lectures. S'adresser Emserstrasse 32. 16295

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt **Carl Philipp**, Philolog, Oberweg. 41. 13166

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine j. Engländerin erteilt **Unterricht im Englischen.** Näh. Exped. 11892

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

An English education, and also preparation for all **Examinations.** Mr. J. Abbott, B. A., Trinity College, Cambridge (Mathematical and Classical Honours etc.). **10 Neuberger**. 13541

Un professeur de lycée, Parisien, donnerait des leçons de **Conversation et de Grammaire.** — Prix modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur S., Langgasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

Leçons de français Hortense Mouret, Nerostr. 18, parterre. 16429

Eine geübte **Vorleserin**, auch kundig in Correspondenz, empfiehlt sich geehrten Damen. Näh. Exped. 15097

Billiger Gesang- u. Klavierunterricht wird v. einer ausgebild. Lehrerin erteilt. Off. u. M. S. a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 14595

Praktischer Zeichen-Unterricht in der Perspective wird erteilt. Näh. Exped. 16294

Verloren, gefunden etc.

Auf der Emserstraße wurde ein schwarzes **Spizentuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Emserstraße 21, Parterre, abzugeben. 16426

Verloren von der Buchhandlung von Feller & Gecks nach der Sonnenbergerstraße am Montag Morgen vor 11 Uhr

ein Paar Aneifer.

Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 7. 16472

Verloren am Sonntag Morgen 7 Uhr von der Karlstraße bis zum Tannusbahnhof ein **gelbes Plüschtäschchen** (Portemonnaie) mit 60 Mk. Gegen Belohn. abzugeben. N. E. 16359

Ein **kleines Paket**, enthaltend Commissionsbücher und Couverts, in einem hiesigen Bürstengeschäft liegen gelassen. Abzugeben im Hotel „Zum Adler“. 16411

Entflogen ein **Kanarienvogel** (Weibchen). Gegen Belohnung abzugeben Schöne Aussicht 7. 16424

Zugelassen eine **kleine Hündin**, schwarz und braun, mit gelben Beinen und abgestutztem Schwanz. Abzuholen Albrechtstraße 33, 2 Treppen. 16329

Damen

können das **Maafnehmen** und **Zuschneiden** sämtlicher Kleidungsstücke in 8—10 Tagen bis zur Meisterschaft erlernen nach dem amerik. wissensch. System, verbesserte und vereinfachte aller Methoden. Unterricht bis zur Reise 20 Mk. incl. sämtl. Instrumente, Abend-Cursus vom 15. Juni ab 15 Mk. in der von der Gesellschaft für wissenschaftlichen Zuschneidekunst zu Berlin errichteten Haupt-Agentur in Wiesbaden **Grabenstraße 28, 2. Etage.** 16541

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines Sohnes zeigen an

P. W. Lottré
und **Frau**, geb. **Fiedler.**

Wiesbaden, den 5. Juni 1886.

16401

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Mittheilung, daß unser liebes Enkelchen, **Jan Freerk Fontein Wyn**, im zarten Alter von 3 Jahren gestorben ist.

J. F. Fontein.

A. S. Fontein de Vrée.

16391

Verwandten und Freunden hiermit statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung von dem nach schwerem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester,

Emilie,

im 12. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Hees.

Wiesbaden, den 5. Juni 1886.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 4, aus statt. 16318

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so herben Verluste unseres unvergesslichen Kindes, **Käthe**, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. Wiesbaden, den 5. Juni 1886.

Die trauernden Eltern:

Adam Mosbach.

Marie Mosbach, geb. **Ammann.**

16067

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, die unserem in dem Herrn entschlafenen Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam, **Eduard Thomä**, die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reiche Blumenspende und den erhebenden Grabgesang. Wiesbaden, den 7. Juni 1886.

16091

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker**, Langgasse 30, S. 12092

Ein **Reflector** und **Gartenmöbel** werden billig zu kaufen gesucht **Neubauerstraße 4.** 16368

Ein **Riehkarren** zu verkaufen **Bleichstraße 12.** 9178

Badkissen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 94

1/2 **Selterskrüge** w. gekauft **Grabenstr. 1, Comptoir.** 15837

Zimmerspäne farrenweise zu haben bei **Kr. Meinecke, Dohheimerstraße 23.** 14369

Waldschnecken, Regenwürmer, Mistkäfer kauft jederzeit à Pfd. 10 Bfa. die **Fischzucht-Anstalt.** 14591

Schönes **Kornstroh** zu haben **Adelheidstraße 71.** 15462

Adlerstraße 37 ist eine **Grube Mist** zu verkaufen. 16025

Immobilien, Capitalien etc

Gesucht

ein neu erbautes **Haus**, welches nicht mitten in der Stadt, noch im Wellritzviertel sein darf, zum Preise von 60—80,000 Mk. Daselbe muß nachweislich freie Wohnung von 5 Zimmern rentiren. Anzahlung 1/3 des Kaufpreises. Offerten unter **A. Z. 100** a. d. Exped. erbeten. 16475

Zu verkaufen

elegante Häuser, darunter sehr **vortheil-**
Villen in jeder **Preislage** mit und ohne
Stallung,

Landhäuser mit schönen Gärten von 10-,
20- und 30,000 Mk. an,

Geschäftshäuser mit **Läden** in **prima**
Lagen,

Häuser für jeden **Handwerker**
passend,

Bauplätze durch das **Immobilien-**
Geschäft von

G. Mahr,

14 gr. **Burgstraße 14.** 283

Das **Haus Saalgasse 10** ist abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. **Ellenbogengasse 13** bei **H. Schweitzer.** 16389

Edelhaus mit **Läden** (Neubau) für **Wegger, Colonial-, Delicatessen-** und andere Geschäfte passend, zu verkaufen.

Feinste Capitalanlage. Offerten unter **A. F. 5** a. d. Exp. 16290

Ein **Haus** mit **Geschäft** (nicht so groß), welches 34,000 Mk. rentirt, ist für 15,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei **Rupp, Drantenstraße 18.** 16501

Ein **Badhaus** zu verkaufen d. **Stern, Friedrichstraße 36.** 16535

Wirthschafts-Gesuch.

Eine gangbare **Wirthschaft** (hier oder auswärts) wird auf 1. August zu miethen gesucht. Näh. Exped. 16548

45—48,000 Mk. a. 1. Hypoth. z. 4 1/2 % auszul. N. Exp. 16507

12—14,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszuleihen. N. Exp. 15668

11,000 Mark gegen gute **II. Hypothek** auf 1. Juli auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler, Röderstraße 41.** 16341

20—25,000 Mk. geg. gute Nachhypothek auszul. N. E. 13681

45—50,000 Mk. auf feinste Hyp. à 4% sofort oder per 1. Juli auszul. **C. Hoffmann, Neubauerstr. 4.** 16366

5—6000 Mk. à 5% auf gute ländliche Hypothek sofort auszuleihen. Offerten an **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, 2 St.** erbeten. 16371

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Junge Damen und Herren, welche stimmbegabt und geneigt sind, den Theater-Chorgesang als Beruf zu ergreifen, werden gebeten, ihre genaue Adresse vertrauensvoll unter **P. 1001** postlagernd Wiesbaden niederzulegen 16516

Kochfrau empfiehlt sich. K. Kerostr. 18, Brdh., 3 Tr. 16363

Eine junge Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Bleichstraße 11, Seitenbau. 16482

Ein junges, schönes Pferd, fehlerfrei, für jeden Gebrauch zu verkaufen. Näh. Exped. 16203

Ein schöner **Wopshund** (Männchen) zu verkaufen Haderallee 4, Seitenbau links, 1. Stock. 16032

Mieth und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame, welche engl. und franz. spricht, sucht während des Sommers Stelle als **Verkäuferin**.Adr. u. No. 04215 an **Haasenstein & Vogler, Hamburg**, erbeten. 349

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit in einem Geschäft im **Maschinennähen**. Näh. Kirchhofsgasse 3. 16286

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und **Maschinennähen** gelernt hat, sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 14, 1. Stock links. 16397

Perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres **Nömerberg 32, Vorderhaus, 3 Stiegen**. 16379

Eine Frau f. Kunden im Waschen. Näh. Langgasse 40. 16473

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Näh. Castellstraße 1, Dchl. Dasselbst erhält ein Mädchen Schlafstelle. 16518

Ein junges, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen, am liebsten in einer Jahresstelle. Näh. Schillerplatz 3, Hinterhaus, Parterre. 16539

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Ellenbogengasse 9, Dachlogis. 16350

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schulgasse 4, Seitenbau, Dachlogis. 16463

Eine reinliche **Monatfrau** sucht Stelle von Morgens 6—8 und von 11—2 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 16328

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. Hochstätte 18. 16520

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. K. Adlerstr. 11, 2 St. 16446

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. K. Mauergasse 15, 2 Tr. 16521

Eine anständige, brave Frau sucht Beschäftigung als **Köchin**; dieselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Nähere Auskunft bei Frau **Heiser**, Kerostrasse 42. 16481

Eine **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen, welche jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als **Köchin** oder **Haushälterin**, wäre auch nicht abgeneigt, in einen kleinen, feinen Haushalt als Mädchen allein zu gehen. Eintritt kann auf Verlangen gleich erfolgen. Offerten unter **R. S.** postlagernd Wiesbaden erbeten. 16314

Eine **Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 32, 2 Stg. 16383

Perf. Restaurationsköchin sucht Stelle. Näh. Kerostrasse 18, Vorderhaus, 3 Treppen. 16362

Ein **tüchtiges Mädchen**, im Kochen erfahren, wünscht Stelle in einer **Restauration**. Näh. bei der dormaligen Herrschaft Eischersheimer Landstraße 42, 1., Frankfurt a. M. 16390

Ein anständiges Mädchen, gut empfohlen, sucht g. dauernde Stelle. Näh. Rheinstraße 62, 3 Treppen. 16283

Ein anständiges, gew. Mädchen, das selbstständig kochen kann und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 56, Hinterhaus. 16308

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 Treppe links. 16344

Ein kräftiges Mädchen, welches Bügeln gelernt hat, sucht Stelle, um dasselbe besser zu lernen. Näh. Ellenbogengasse 8. 16335

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht auf 15. Juni oder später Stelle, am liebsten bei einer Dame. Näheres **Adelheidsstraße 20, 1 St.** 16471

Eine vielseitig gebildete Dame von Stande wünscht zur Stütze eines älteren Herrn, als **Gesellschafterin** oder **Repräsentantin** in einem wohlhabenden Hause baldigst Stellung. Näh. Exped. 16464

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen, kochen kann und in Allem erfahren ist, sucht eine bessere Stelle. Näh. Castellstraße 7, 1 Stiege hoch. 16427

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung, am liebsten in einer solchen ohne Kinder. Näh. in der Exped. d. Bl. 16474

Ein br., nett. Mädchen, w. im Nähen, sowie im **Maschinennähen** und häusl. Arbeiten bew. ist, wünscht Stelle, am liebsten in einer kl. Familie. Näh. im „**Goldenen Kreuz**“, Spiegelgasse 4. 16378

Ein braves Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht und bügeln kann, sucht feinere Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 6. 16396

Ein Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 33, 1. Stage**. 16394

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Juni Stelle als **Hausmädchen** oder für allein. K. Kirchgasse 5, 1. Stock l. 16546

Eine **perfecte Köchin** sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 16536

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. bei **Philipp Wenz**, Goldgasse 3. 16392

Ein Mädchen, welches lange Jahre hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, Hth., 1 Stg. 16533

Ein 15jähriges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle oder bei Kindern. Näh. Albrechtstraße 25a. 16493

Ein 19jähriges Mädchen, hier fremd, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht auf 15. Juni Stelle als feines **Hausmädchen** oder zu größeren Kindern durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 16534

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, bewandert in allen weiblichen Handarbeiten, sucht Stelle als **Jungfer**. Näh. Exped. 16398

Eine unabhängige **Wittwe**, perfect im Kochen, die auch häusliche Arbeit verrichtet, gute Empfehlungen besitzt und auch nach auswärts geht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sofort dauernde Stelle. Näh. im „**Erbprinz**“, Mauritiusplatz 2. 16537

Ein anständiges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. Steingasse 13, Seitenbau. 16538

Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als **Zimmermädchen**. Näh. Bahnhofstraße 20, Seitenbau links. 16408

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres **Karlstraße 32, Hinterh. 2 St.** 16470

Ein anst. Mädchen, das bgrl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. K. Schachtstraße 5, 1 St. 16448

Ein gef. Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 23, Parterre. 16455

Haushälterin, sehr gut empfohlen, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 16514

Ein br., fleißiges Mädchen aus guter Familie sucht zum 15. Juni Stelle. Näh. im „**Hotel Hahn**“ in der Küche. 16502

Ein 26jähr. Mädchen, brav und fleißig, f. Stelle zu Kindern oder in kl. Haushalt d. **Dörner's B.**, Friedrichstraße 36. 16522

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einer kleinen **Familie**. Näh. Expedition. 16428

Eine **gutbürgerliche Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. Juni Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 16529

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Langgasse 33 (Cigarrenladen). 16494

Empfehle eine **Kindergärtnerin**, **Bonnen** und **Stüben** der **Hausfrau. Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 16530

Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder 15. Juni Stelle. Näh. Friedrichstraße 36, Hinterhaus, 1 Stiege. 16528

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Michelsberg 1 im Laden. 16517

Ein Mädchen, welches alle Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 28. 16465

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße 6, Villa Mon Repos. 16364

Ein besseres Hausmädchen, perfect im Nähen und Bügeln, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 16447

Wegen Abreise der Herrschaft

sucht ein sehr gut empfohlenes Mädchen Aushilfsstelle auf Ende Juni oder Anfang Juli. Näh. Adolphsallee 8, 3 Tr. 16450

Ein feineres Mädchen mit guten Empfehlungen, das Weißzeugnähen und bügeln kann, auch Kenntnisse im Kleidermachen hat, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht in besserer Familie passende Stelle. Näheres im Paulinenstift. 16358

Ein junger Kaufmann mit gutem Zeugnis sucht auf sofort oder später Stellung als Verkäufer. Gef. Offerten unter W. S. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16523

Ich suche für meinen Sohn, welcher in der Conditorei bereits gut angelernt ist, Kochlehrlings-Stelle. Gefl. Anerbieten: H. Bendmann, Conditör und Stadtpark-Restaurateur zu Bochum. 16384

Ein gewandter Kellner sucht Stelle. Näh. Exped. 16458

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird eine starke Frau, die eine Kranke einige Stunden des Tages ausfahren kann. Näh. Geisbergstraße 26. 16322

Ein tr. Wasch- u. Putzmädchen gef. Walramstraße 23, 1 Tr. 16423

Eine geübte Büglerin findet dauernde Beschäftigung Platterstraße 12a. 16544

Eine Frau oder Mädchen für Mittags zum Spülen gesucht. Näh. Taunusstraße 47, Parterre. 16524

Platterstraße 12 wird eine Monatfrau gesucht. 16381

Eine Frau zum Bedragen gesucht Walramstraße 24. 16454

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt. Näh. Exped. 16439

Tüchtige Hotelköchin für ein Privathotel nach auswärts, Lohn 60 Mk., sucht Ritter's Bur. Taunusstraße 45. 16514

Gesucht Hotel- und Restaurationsköchinnen, Küchen-Haushälterinnen, 1 zweiter Koch, Hotelzimmermädchen, 1 Näherin, welche Gebild stopfen kann, und 4 Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16530

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sofort gesucht Herrngartenstraße 2, Parterre. 16386

Gesucht vier feinebürgerliche Köchinnen, ein tüchtiges Hausmädchen, eine Haushälterin für Hotel, ein Hotelzimmermädchen, eine Küchen-Haushälterin, Beiköchinnen, mehrere Küchenmädchen, eine französische Bonne, zwei Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16530

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch mit einem Kinde umzugehen versteht, gegen guten Lohn in eine kleine Familie auf sofort gesucht Wörthstraße 7, 1 St. 16304

Ein tüchtiges Mädchen gesucht kl. Webergasse 10. 16252

Gesucht für einen kleinen Haushalt ein braves Mädchen, das waschen und bügeln kann, Kirchgasse 11, 2. Stod. 16287

Ein gefektes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht Weillstraße 13, 3. Stod. 16324

Mädchen für allein gesucht Jahnstraße 7, 2 Treppen. 16325

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Michelsberg 9a, 1. Stod. 16285

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen bei hohem Lohn sofort von feiner Herrschaft gesucht Adelhaidstraße 36, Parterre. 16305

Ein Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden sofort gesucht Mainzerstraße 2. 16296

Gesucht ein junges Mädchen wird zu Kindern Kirchgasse 47. 16326

Gesucht zum 15. Juni ein anständiges, evang. Mädchen von auswärts für Hausarbeit und zu Kindern Adolphsallee 14, III. 16343

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Reugasse 14. 16444

Ein zuverlässiges, braves Dienstmädchen in einen kleinen Haushalt gesucht. R. Walramstr. 12, III, von 2—4 Uhr. 16445

Ein reinliches, braves Mädchen wird zum 15. Juni gesucht Louisenstraße 41, 2 St. rechts. 16456

Ein Mädchen wird für alle Hausarbeiten auf gleich gesucht Kirchgasse 15 im Metzgerladen. 16457

Moritzstraße 8 wird auf gleich ein Dienstmädchen gesucht. Näheres im Laden. 16477

Ein Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 6. 16479

Ein kräftiges, reinl. Mädchen gesucht Helenenstraße 25. 16478

Gesucht

zum 1. Juli ein Mädchen, welches schon in herrschaftlichem Hause gedient hat, gut das Kochen und die Hausarbeit versteht, Adelhaidstraße 62, Parterre. 16476

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht, zum 15. Juni gesucht Taunusstraße 10. 16417

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Familie durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 16532

Ein ehrliches, junges Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann, Spiegelgasse 5. 16485

Gesucht Restaurations- u. Herrschaftsköchin, Hotelzimmermädchen, Mädchen f. allein, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 16483

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 16505

Ein ordentl. Mädchen gesucht Wellritzstraße 39, Part. 16499

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 Tr. h. 16488

Ein kräftiges, braves Mädchen, welches kochen, waschen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, wird auf den 15. Juni gesucht Adelhaidstraße 35, Parterre. 16386

Gesucht: 1 gew. Mädchen für die Zimmer u. Wäber, 1 perf. Hotelzimmermädchen, 1 Hotelköchin, 1 Restaurationsköchin, (Jahresstelle), 2 gutbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können für allein, 1 einf. Hotelbügelmädchen u. mehrere Mädchen f. Haus- u. Küchenarbeit d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 16498

12 Hotelküchenmädchen sucht Linder, Faulbr. 10. 16498

Gesucht 1 reinliches Mädchen, in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtig, mit guten Zeugnissen als Mädchen allein. Näheres Louisenstraße 28, Bel-Etage. 16468

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird per 1. Juli gesucht Nerostraße 30, II. 16519

Geisbergstraße 3 ein Kindermädchen auf gleich gesucht. 16510

Gesucht sofort 24 Mädchen (Lohn 15 bis 18 Mk. monatlich) d. Dörner's

Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre links. 16509

Ein feineres Hausmädchen für nach Boulogne (Frankreich), Salair 20 Mk. per Monat, gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16514

Ein braves Mädchen, welches eigene Schlafstelle hat, für einen kleinen Haushalt gesucht Platterstraße 1e, I. 16546

Gesucht: Bonnen, Kindergärtnerinnen, feinebürgerliche Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Kindermädchen für nach auswärts, Mädchen, die kochen können, als allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16514

Ein sauberes, anständiges Mädchen wird sofort zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Dosheimerstraße 8, 2 St. 16431

Ein braves, evangelisches Mädchen wird gesucht. Näh. im „Hotel Vogel“, Zimmer No. 5, von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags. 16459

Ein Mädchen gesucht Kranzplatz 10. 16460
 Ein starkes Mädchen gesucht Schulgasse 11. 16432
 Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 34. 16357
 Ein sauberes, williges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gutbürgerl. kochen kann, gleich gesucht Taunusstr. 32, I. 16356
 Ein braves, reinliches Mädchen auf 15. Juni gesucht. Näh. Dranienstraße 15, Hinterhaus, 1 St. hoch. 16385
Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Langgasse 31. 16542
 Ein junger Mann mit guter Handschrift wird für das Bureau eines hiesigen Handlungshauses zu engagiren gesucht. Offerten unter **J. P. No. 60** an die Exped. erbeten. 16298

Wauschreiner.

Ein tüchtiger **Wauschreiner** gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 16437
Sackirergehülfe und ein **Lehrling** gesucht von **L. Uhl**, Römerberg 6. 16451
Maurer und **Tagelöhner** gesucht Wellritzstraße 36. 16316
 Jüng. **Saalkellner**, 1 **Restaurationskellner** u. mehr. **Hausburschen** sucht sofort **Linder's** Bureau, Faulbrunnstraße 10. 16500
 Junge **Hotel-Saalkellner** sucht **Ritter's** Bur. 16514
 Ein junger **Aushilfskellner** für Mittags von 12—3 Uhr sofort gesucht im „Hotel Hahn“. 16383
 Ein verheiratheter **Diener**, der auch die **Gartenarbeit** versteht, wird zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht **Nerothal** 1. 16291
Arbeiter gesucht **Kohlenhandlung** von **August Koch**, Langgasse 43. 16342

Eine Lehrlingsstelle offen. N. b. **Georg Schipper**, **Photograph**. 16414

Für meine **Eisenwaaren-Handlung** suche einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen aus achtbarer Familie als **Lehrling**. **Wilh. Weygandt**, Langgasse 30. 16302

Sofort einen 17—20jährigen **Burschen** gesucht, der mit **Pferd** und **Wagen** umzugehen versteht, **Kirchgasse** 20, I. 16320
 Ein kräftiger **Hausbursche** gesucht. **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 16301

Ein junger **Hausbursche** wird dauernd gesucht **Emserstraße** 69, **Bel-Etage**. 16351

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht **Wleichstraße** 8 im **Laden**. 16441

Ein junger **Hausbursche** für **Bäckerei** gesucht. N. Exp. 16515
Hausbursche gesucht zum 1. Juli, ruhig, solide und mit guten Zeugnissen versehen. Näh. 16425

Schöne **Aussicht** 7. **Hausbursche** gesucht bei **J. Rapp**, **Goldgasse** 2. 16527
Hausbursche gesucht **Adolphstraße** 7. 16388
 (Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine ruhige Familie sucht in schöner Lage eine Wohnung von 6 Zimmern und Balkon im Preise von 12—1400 M. Offerten sub **A. B. 67** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16288

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 1. October in gesunder Lage eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör. Gef. Offerten unter **P. F. 6** a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 16419

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung von 2 großen Zimmern oder 1 großen und 2 kleinen Zimmern mit Küche, Mansarde und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **S. R. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16467

In der Nähe der **Bahnhöfe** wird eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im Preise bis zu 1100 M., per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter **D. D. 5000** bef. die Exp. 16492

Eine anständige Dame, Tags über im Geschäft, sucht zum 1. Juli ein einf. möbl. Zimmer bei anst. und reinl. Leuten. Offerten mit Preis unter **G. H. 55** in der Exped. erbeten. 16413

Eine **Bel-Etage** von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1887 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 36** in der Expedition erbeten. 16506

Angebote:

Adelheidstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Adolphsallee** 12, **Parterre**, **Vormittags**. 16438

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre**. 16330

Adelheidstraße 42, Parterre, per 1. October oder früher zu vermieten: **1 gr. Salon, 3 Zimmer**, **Entresol** u., **Gas** und **Telegraph**, gr. **Balkon** m. **Vorgarten**. **Besichtigung** v. **Vorn.** 11—1 u. **Nachm.** v. 3—5 Uhr. 16480

Adlerstraße 17 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 16334

Adlerstraße 20 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 16404

Adolphstraße 5 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 16336

Albrechtstraße 27a ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 16313

Albrechtstraße 45, Seitenbau, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, sowie die **Parterrewohnung** im **Vorderhause**, bestehend in 3 Zimmern, Küche, **Mansarde**, **Keller** und **Kohlenkeller**, auf 1. October zu vermieten. Näh. im **Seitenbau** daselbst. 16466

Bahnhofstraße 10 ist im **Hinterhause** eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie per 1. Juli zu vermieten. 16449

Große Burgstraße 7 ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres im **Laden**. 16299

Dohheimerstraße 32, Frontspitze, 1 schönes **Mansardzimmer** an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten. 16484

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. **Schattiger Garten**. **Bäder** im **Hause**. **Daselbst** unumöbl. **Etage** sofort zu beziehen. 16415

Geisbergstraße 26 eine schöne, möbl. **Mansarde** zu verm. 16321

Grubweg 4, 2. Haus links, sind die 3 eleganten **Etagen** mit **Balkon**, 6 Zimmern und **Zubehör** zu vermieten. **Halte-** **stelle** der **Pferdebahn** und **Nähe** des **Waldes**. 16372

Häfnergasse 13 kl. Wohnung per 1. Juli zu verm. 16416

Hochstätte 22 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 16374

Hochstätte 30 ist eine kl. **Stube** zu vermieten. 16349

Jahnstraße 3 ein möbl. **Zimmer** (**Parterre**) zu verm. 16403

Karlstraße 13 ist die **Hochparterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern nebst **Zubehör**, zu vermieten. 16354

Karlstraße 40 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, per 1. October zu vermieten. 16373

Ecke der **Kirchgasse** und **Souisenstraße** 36 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und **Zubehör** auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre**. 16405

Michelsberg 7 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 16490

Moritzstraße 20 ist eine **Dachwohnung** zu vermieten. 16251

Moritzstraße 28, Hinterh., ein **Zimmer** zu vermieten. 16347

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und **Zubehör**, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Parterre**. 16293

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 **Mansarden**, 2 **Kellern**, **Bleichplatz** und **Garten** auf den 1. October zu vermieten. Näh. **Bel-Etage** daselbst. 16369

Nicolasstraße 11 ist die **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern und **Zubehör** auf 1. Juli oder später und die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem **Comfort** der **Neuzeit** und mit **Gartenbenutzung** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. D. Daum**. 16289

Rheinstraße ist eine elegante 3. **Etage**, bestehend aus 6—7 großen Zimmern mit **Balkon**, **Badezimmer**, **Speisekammer**, **Kohlenaufzug** und allem **Zubehör**, auf October zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße** 44, **Parterre**. 16251

Gestorben: Am 4. Juni, Elisabeth, geb. Meckel, Ehefrau des Gärtners Joseph Engelmann, alt 41 J. 1 M.
Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. Juni: Schabuothfest Vorabend 7 1/2 Uhr, Schabuothfest Morgen 8 1/2 Uhr, Schabuothfest Confirmation und Predigt 9 1/2 Uhr, Schabuothfest Nachmittag 3 Uhr, Schabuothfest Abend 9 Uhr 5 Min.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Schabuoth Vorabends 7 1/2 Uhr, Schabuoth Morgens 7 Uhr, Schabuoth Predigt 8 1/2 Uhr, Schabuoth Nachmittags 3 Uhr, Schabuoth Abends 9 Uhr 5 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blat: vom 7. Juni 1886.)

Adler:
 Buch Kfm., Berlin.
 Brand, Kfm., Heilbronn.
 Tübgen, Fr. m. Tocht., Ruhrort.
 Rector, Kfm., Leipzig.
 Lindgens, jun., Fbkb., Mühlheim.
 Reusch, Landricht. m. Fr., Coblenz.
 Angelbeck, Kfm., Bielefeld.
 Windberg, Kfm., Berlin.
 Knigge-Lereste, Frhr. Kammerherr, Leresert.

Alleesaal:

Ebeler, Baumeister m. Fr., Köln.
 Friedländer, Kfm., Berlin.
 v. Weidenhielm, Fr. m. T., Stockholm

Badischer Hof:

Wurmser, Kfm., Mannheim.

Zwei Bücke:

Steinhäuser, Burgkunstadt.

Central-Hotel:

Schaefer, Rent., München.

Cölnischer Hof:

Grossmann, Lieut., Colmar.

Wasserhellanstalt

Dietenmühle:

Hilfelder, Fbkb. m. Fr., Furth.

Göbel, Secretär, trassburg.

Einhorn:

Wiehr, Kfm., Köln.

Brands, Erkelenz.

Gerards, Erkelenz.

Dausel, Rent. m. Fr., Brüssel.

Zoller, Kfm., Grenzhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Curti, m. Fr., Dresden.

Eulenburg, Kfm., Elberfeld.

Reifarth, Kfm., Mühlheim.

Trostmann, m. Fr., Eisenach.

Saegeman, Fabrikbes., Genf.

Verdun, Rent., Aix-les-Bains.

Heller, Kfm., Paris.

Engel:

Sottorff, Fr., Hamburg.

Kraemer, Fr., Hamburg.

Stein, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Pferdmenges, Rent., Rheydt.

Steinchen, Kfm., Dresden.

Englischer Hof:

Thormählen, Rent., Birmingham.

Nelson, Gen.-Consul m. Fam., Stockholm.

Montgomery, Rent., Amerika.

Woeste, Kfm., Brügge.

Grüner Wald:

Dzonal, Kfm. m. Fr., Dresden.

Henneberg, Gutsbes., Eisleben.

Schmöle, Kfm., Frankfurt.

Wolferrmann, Kfm m. Fr., Ehrenbreitstein.

Woltermann, Ehrenbreitstein.

Wieder, Kfm., Stuttgart.

Visier, Kfm., Mannheim.

Boetzel jun., Kfm., M.-Gladbach.

Jaeger, Kfm., Amberg.

Karelsen, Kfm., Brüssel.

Rosenblatt, Kfm., Hamburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Heinicke, Fr., Darmstadt.

Leibrauch, Stud., Landau.

Diem, Fr., Würzburg.

Eidapfel, Offizier, Torgau.

Vier Jahreszeiten:

Psicha, Fr., Liverpool.

Rodocauachi, Fr., Liverpool.

Stearns, m. Fr., Brooklyn.

Cullen, Londonderry.

Smith, Londonderry.

Raschen, Vegesack.

Syer, Chicago.

Goldene Kette:

Klag, Bürgermstr., Bolanden.

Klag, Kfm., Bolanden.

Kupfermann, Fr., Karlsruhe.

Mouret, Fr. Lehrer, Frankfurt.

Mouret, Fr., Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Zimmer, Lehrer, Boppard.

Hetzold, Fr. Rent. m. Bd., Eisleben.

Kesler, Fr., Gau-Algesheim.

Weisse Lilien:

Schuster, Kf. m. T., Markenkirchen.

Bauer, Fr. m. Enkelin, Hechtsheim.

Nassauer Hof:

v. Haas, Bankdirect., Constantinopel.

Schwaerger, m. Fr., Amsterdam.

Schmidt, Barmen.

Mosessohn, Berlin.

Villa Nassau:

Rieck, m. Fam., New-York.

Polano, Arzt, Amsterdam.

Luftcurort Neroberg:

Brückner, Prediger, Berlin.

Curanstalt Nerothal:

v. Bröninge, m. Fr., Pau.

Lehr, Hptm., Celle.

Nonnenhof:

Wolff, Gutsbes., Dortmund.

Wagner, Kfm., Esslingen.

Ohnsorge, m. Fr., Leipzig.

Hotel du Nord:

Voet, 2 Frln., Arnheim.

Möller, m. Fr., Braunschweig.

Maxwell, Capitän, England.

Hotel du Parc:

v. Mutzenbecher, Fr. Frfr. m. T.

u. Bed., Berlin.

Pfälzer Hof:

Wallauer, Rechtsconsulent, Diez.

Rhein-Hotel:

Graube, Rent., Dresden.

de Scymanowsky, Comtesse m.

Bed., Galizien.

Berend, Rent. m. Fr., Berlin.

Alexander, Rent. m. Fr., Brighton.

Steinbrecht, Dr. m. Fr., Königsberg.

Meissner, Kfm., Königsberg.

Römerbad:

Disqué, Frankfurt.

Oeman, Stockholm.

Schwarz, New-York.

Schwarz, Fr., New-York.

Berettacker, Fr., Wallenfängen.

Hamenthies, Fr., Wallenfängen.

Wünscher, Rath, Meiningen.

Schreiber, Fr. Med.-Rath m. Fm., Hersfeld.

Bohnhorst, Bettmar.

Heinecke, Fr., Braunschweig.

Beyer, m. Fr., Zwickau.

Müller, Plauen.

Rose:

Otto, m. Fam., Dresden.

Fürstenheim, Berlin.

Miller, England.

Karpeles, Hamburg.

Hompesch, Fr. Gräfin m. Bed., Schloss Rührich.

Lessing, Frankfurt.

Weisses Ross:

Thaler, Amtmann, Aschaffenburg.

Kuntze, Kfm., Nordhausen.

Dittermann, Kfm., Erfurt.

Schmitt, Secretär m. Fr., Mainz.

Schützenhof:

Niemer, Apoth. m. Fm., Münster.

Stiegler, Fr., Berlin.

Jansen, Witzbolden.

Paulig, Fr., Berlin.

Weisser Schwan:

Ehrenkönig, Ingen., Kiel.

Lindenberg, Fr., Kiel.

Tannus-Hotel:

Heinebach, Fr. m. Schwester, Frankfurt.

Grosser, Dr. med., Brenzlau.

Polox, Kfm., Langensalza.

Temeyer, Kfm., Holland.

Pletsch, Kfm., Hamburg.

Vosswinkel, Kfm., Soest.

Brown, Fr., Philadelphia.

Sister, Fr., Liverpool.

Whosby, Fr., Liverpool.

Hotel Trinthammer:

v. Gottburg, Lieut., Culm.

v. Chamier, Hptm., Glatz.

Grache, Zahlmeister, Lubben.

Schäfer, Kfm., Karlsruhe.

Kilp, Brauereibes., Nassau.

Hotel Victoria:

Zeidler, Fr. m. Sohn, Berlin.

Rigaud, Kfm., Wesel.

Hotel Vogel:

Rennert, Kfm. m. Fr., Köln.

Grimme, Kfm., Halberstadt.

Shomaz, Rent., Belgien.

Waramba, Frackreich.

Goder, Kfm., Neurs.

Hotel Weiss:

Henn, Gutsbes., Freilingen.

In Privathäusern:

Brüsseler Hof: Spörel, Fr. m. Tocht., Guben.

Pension Internationale: Keep, England.

Keep, Fr., England.

Langgasse 26: Probst, Fr., Magdeburg.

Tannusstrasse 9: Lodemann, Dr. m. Fr., Hameln.

Bartels, Fr., Berlin.

Tannusstrasse 45: Lohmann, Fbkb. m. Begl., Barmen.

Schönnebeck, Fr., Barmen.

Eisenberg, Ref. Dr., Idstein.

Goldschmidt, Rent., Frankfurt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die weisse Dame“. **Curkan zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 5. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	751,4	750,0	749,3	750,2
Thermometer (Celsius) .	14,0	19,0	16,0	16,3
Dunstspannung (Millimeter) .	8,7	9,4	9,1	9,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	74	58	66	66
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
6. Juni.				
Barometer *) (Millimeter) .	747,0	746,0	746,7	746,6
Thermometer (Celsius) .	16,0	22,2	16,2	18,1
Dunstspannung (Millimeter) .	9,1	10,9	12,8	10,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	66	55	94	72
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	3,0	—

Nachmittags und Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. Juni 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168.85 — 80 bz.	
Dulaten 9	55	London 20.40 bz.	
20 Frs.-Stücke 16	19	Paris 80.70 — 65 bz.	
Souverains 20	35	Wien 161.5 bz.	
Imperiales 16	72	Frankfurter Bank-Disconto 3/0.	
Dollars in Gold 4	20	Reichsbank-Disconto 3/0.	

Aus dem Reiche.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 5. Juni.) Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite und Final-Abstimmung über das Lehrer-Anstellungs-Gesetz für Posen und Westpreußen. Nachdem in der General-Discussion Abg. Szumann Namens der Polen gegen das Gesetz, als den verbrieften Rechten der Polen zuwiderlaufend, protestirt hat, werden die einzelnen Paragraphen gegen die Stimmen des Centrums, der Polen, einiger Freisinnigen und des Abg. Meyer (Arnswalde), sodann auch das Gesetz im Ganzen gegen die Stimmen der Obigen und aller Freisinnigen angenommen. Es folgt die dritte Lesung des Gesetz-Entwurfs, betreffend den Verkehr auf Kunstrassen; der einzige Artikel desselben bestimmt für Schlesien, Westpreußen und Posen, daß für Fuhrwerke bei einer Ladung von über 1000 bis 2000 Kilog. einschließlich auf vierräderigem Fuhrwerke eine Breite der Radselgen von weniger als vier Zoll (10,46 Centimeter) bis herab zu 6,5 Centimeter einschließlich gestattet sein soll. — Die Abgg. v. Haugwitz und Struß beantragen, Schlesien zu streichen; die Abgg. Wessel und Genossen beantragen die Streichung des Wortes „Westpreußen“. Der Entwurf wird nach unerheblicher General- und Spezial-Debatte unverändert nach dem Beschlusse der zweiten Lesung angenommen. — Der Präsident erbittet und erhält hierauf die Ermächtigung, den Tag und den Gegenstand der nächsten Berathung festzustellen, die nicht vor dem 21. Juni stattfinden dürfte.

*** Der Offiziere Theilnahme an Rennen.** In Berlin tritt demnächst eine Kommission unter dem Vorsitz des Generals der Kavallerie, Frhrn. v. Schlottheim, kommandirenden Generals des 11. Armee-Korps, zusammen, um über verschiedene Angelegenheiten, die Theilnahme der Offiziere an öffentlichen Rennen betreffend, zu berathen.

Vermischtes.

— (Schützenfest.) In Baden-Baden wird Sonntag den 27. Juni das IX. Verbandsschießen des „Mittelrheinischen Schützenbundes“, „Rheinischen Schützenbundes“ und des „Badischen Landes-Schützenvereins“ gefeiert. Der Festplatz liegt, wie man uns aus der Stadt schreibt, in unmittelbarer Nähe der Stadt, in einem Thälchen, welches sich gegen den Battersitz hinzieht, dessen Gipfel durch die Schloßmauern von Hohenbaden (Altes Schloß) gekrönt wird, und welches in der seltig grünen Waldumfäumten Wiege endigt. Am Eingang der kleinen Waldhölde liegt das Schießhaus des „Badener Schützenvereins“, von drei Seiten von üppigen Tannenwäldungen umrahmt nach Norden ein prächtiges Schießthal bietend, wie man ein zweites schwerlich irgendwo wieder finden dürfte. Die baulichen Arbeiten, welche nothwendig geworden, um ein in allen Theilen gelungenes Fest feiern zu können, sind nun ihrer Vollenendung nahe und dürfen als in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden. Dank des anerkannterwerthen Entgegenkommens der Stadt. Behörde, konnte die neben dem Schießhaus befindliche städtische Turnhalle in den Baucomplexe einbezogen und durch einen Hallenbau mit diesem zu einem einzigen großen Fest-Local welches 1400 Theilnehmern Aufnahme gewähren kann, vereinigt werden; in dem linken Anbau der Turnhalle wird sich das Post- und Telegraphen-Bureau befinden. Der vor der Festhalle gelegene, mit Flaggen und Kränzen geschmückte freie Platz, auf welchem der Gabentempel aufgestellt wird, dürfte ein Hauptziehungspunkt für die Gäste bieten; derselbe, sowie auch der Volksfestplatz wird Nachts durch je zwei Regeneral-Laternen taghell beleuchtet; die Festhalle wird durch Anbringung einer genügenden Anzahl Benham-Lampen ebenfalls auf das brillianteste beleuchtet. Das höher gelegene Schützenhaus, zu welchem außer der schon bestehenden, noch eine neu erbaute Freitreppe führt, wird enthalten: eine große Restauration, Küche u. die Räume für die Schieß-Kommission mit Billet-Verkauf, Räume für die Büchsenmacher zur Aufbewahrung von Gewehren, Munition u. s. w. und die Schießstände. Letztere mußten über dem provisorischen Hallenbau um 7 Stände verlängert werden; an diese schließt sich die Großherzogliche Loge an. Auf der entgegengesetzten also rechten Seite der Schießstände befindet sich ein Toilettezimmer, in welchem zugleich die Sanitätsstube untergebracht ist. Der ganze Festplatz hat einen Flächeninhalt von 50,000 Q.-M.

— (Die Touristin.) Man schreibt der „Wiener Allg. Ztg.“ aus London: Vor Kurzem vermählte sich hier der Privatier Eduard Vergot mit Miss Helene Marison, einem der gefeiertesten Mitglieder des „Londoner Touristen-Clubs“. Das Paar trat die Hochzeitsreise an, auf welcher es sechs Wochen verblieb, und langte am 26. Mai wieder in London an, an welchem Tage Mr. Vergot die — Scheidungsfrage gegen seine Frau anstregte. In derselben erklärt er, es sei ihm unmöglich, länger mit einer Frau zu leben, die ihn jede Nacht zwingt, Berge zu bestiegen, um den Sonnenanfang zu sehen, die ihn drei Tage nach der Hochzeit auf dem halben Wege zum Gipfel des Mont Blanc hilflos im Stiche ließ, weil er nicht nachkommen konnte, und die ihm endlich in sechswochenlanger Ehe nicht gestattete, die Bergschuhe abzulegen und die Pantoffel anzuziehen. Mr. Vergot legt auch zwei ärztliche Zeugnisse bei, welche bestätigen, daß er sich am Rigi eine Knöchelverstauchung und auf

den Hörnern von Vize bei Montreux eine Abschürfung der Rückenhaut zugezogen.

— (Gegen den Kleiderluxus der Kinder.) Nach dem „St. Galler Stadt-Anzeiger“ hat der Vorstand des Schweizerischen Frauen-Vereins auf eine Anfrage seitens des Züricher Stadtschulvereins zum Zwecke Einsparens gegen den übertriebenen Kleiderluxus der Schulkinder beschloffen, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen und zunächst ein Schreiben an die cantonalen Erziehungs-Directionen zu richten, worin dieselben aufgefordert werden, den Lehrern die Ermächtigung zu geben, in irgend einer Form gegen Schulkinder, die gesundheits-schädlich oder zu übertrieben modisch gekleidet sind, einschreiten zu dürfen. Die „Schweizer Frauen-Ztg.“ hat diese Anregung kürzlich des Näheren besprochen und auf's Trifligste begründet. Am Schlusse des betreffenden Artikels heißt es wohl mit vollem Recht: „Was nützen die lustigen, geräumigen, hohen Schulzimmer, wenn die Lungen der SchülerInnen von Haus aus mit den Panzer-Corsets und Bespentalien der Kleider systematisch zusammengeknürt werden? Was nützen die nach allen Regeln anatomischer und physiologischer Studien angefertigten Schulbänke und Tische, wenn die kleinen Dämchen vermöge ihrer uninnigen Toilette nicht einmal naturgemäß zu sitzen vermögen? Da bürdet die Schule dem Gemeinwesen Ausgaben und Lasten auf und der Unverstand des Einzelnen arbeitet dem Nutzen direct entgegen!“

— (Ein neues Kleidungsstück.) Daß auch die Zähne unter die Bekleidungsstücke zu rechnen sind, hat bisher wohl Niemand gewagt; amerikanische Richter blieb es vorbehalten, über diese wichtige Frage in entscheidender Weise abzuurtheilen. In Cincinnati hat nämlich kürzlich ein Zahnarzt, der mehrere Pensionärinnen eines weiblichen Boarding-Hauses zahnrätlich behandelt und ihnen verschiedene künstliche Zähne eingesetzt hatte, die Vorsteherin dieses Pensionats verklagt, weil die Pensionärinnen sich zu zahlen weigerten oder nicht zahlen konnten. Der Advokat des Zahnarztes motivirt die Klage damit, daß die Vorsteherin kontraktlich verpflichtet sei, für die Kleidung ihrer Pensionärinnen Sorge zu tragen, und da auch Zähne zur Kleidung gehören, muß sie auch für diese Rechnungen aufkommen. Die Jury schloß sich dieser genialen Auffassung an und verurtheilte die Madame zur Zahlung der Rechnungen. Jetzt wissen wir doch, was Zähne sind. Wenn übrigens demnächst mal eine Pensionärin das Unglück haben sollte, ein Bein oder einen Arm zu verlieren, so kann sie sich ruhig neue künstliche Glieder anschaffen, Madame muß ja zahlen, denn nach diesem „zahnigen Präzedenzfall“ sind ja auch Arme und Beine — Kleidungsstücke!

— (Der Besuch Europas durch Amerikaner) wird von Jahr zu Jahr ein lebhafterer. Bis zum 1. April hatten schon 6000 Kajütpassagiere Passagebilletts nach Europa für deutsche und englische Dampfer genommen. — (Lebensrettung.) In Minden fand kürzlich auf der Militär-Schwimmhalle in der Weser die nochmalige Prüfung der vorjährigen Freischwimmer statt. Ein Füsilier des Regiments „Prinz Friedrich der Niederlande“ sprang in's Wasser, erschien jedoch erst nach längerer Zeit mit der Strömung kämpfend wieder an der Oberfläche. Sofort sprang der Gefreite du jour nach; doch vermochte dieser nicht, den Füsilier zu retten. Auch der Unteroffizier du jour sprang nun hinein, aber auch ihm gelang es nicht, die miteinander um's Leben Ringenden zu bergen, vielmehr wurde auch er in die Tiefe hinuntergezogen. In diesem Augenblicke höchster Gefahr erschienen, vollkommen complet bekleidet, zwei Offiziere des Regiments: die Secunde-Lieutenants von Schickfus und v. Arnim am Ufer. Sofort waren die beiden Offiziere im Wasser, und trotz der hindernden Uniform, des Regen's u. s. w., gelang es ihnen nach gewaltiger Anstrengung, die drei in ersterster Gefahr schwebenden Soldaten zu retten. Die kühne That hat in Minden in allen Kreisen die höchste Anerkennung hervorgerufen.

— (Schiffs-Un glück.) Der Hamburger Postdampfer „Rio“, welcher nach Südamerika abgegangen war, ist nach Hamburg zurückgekehrt; derselbe war bei Norderne mit dem Schlepper „Kronprinz“ in Collision gerathen, wobei der „Kronprinz“ sank. Die Mannschaft desselben wurde durch den „Rio“ gerettet. Letzterer löschte die Vorderladung, um den Bugschaden über Wasser zu bringen und zu repariren und wird voraussichtlich alsbald seine Reise wieder antreten können.

— (Kirchenbrand.) In Breslau wurde am Samstag Abend bemerkt, daß das Balkenwerk unter dem Kupferblechmantel der Turmspitze der Kreuzkirche in Brand gerathen war. Man vermuthet, daß das Feuer durch den Blitz entstanden ist, welcher während eines heftigen Gewitters in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in die äußerste Turmspitze eingeschlagen hatte. Die Feuerwehre arbeitete angestrengt an der Löschung des Brandes und man hoffte, denselben im Laufe des Sonntags bewältigen zu können.

— (Heuschreckenplage.) In Algier traten auf der Eisenbahnlinie Bordj-El-Achir die Heuschrecken in so ungeheurer Menge auf, daß Eisenbahnzüge sich nicht durch das lebendige Meer der Insecten bewegen konnten. Mehrere hundert Arbeiter sind zur Vernichtung der Heuschrecken zur Stelle gesandt worden.

— (Bitte des Pferdes.) Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht der „Fuhrhalter“ nachstehendes Mahnwort:

Bergauf — schlag' mich nicht.
 Bergab — treib' mich nicht.
 Auf ebenem Wege — schone mich nicht.
 Im Stalle — vergiß' mich nicht.
 Heu und Korn — verjag' mich nicht.
 Reines Wasser — laß' fehlen mir nicht.
 Mit Schwamm und Bürste — veräume mich nicht.
 Weiches, trockenes Lager — entzieh' mir nicht.
 Matt oder heiß — verlaß' mich nicht.
 Krank oder kalt — laß' frieren mich nicht.
 Mit Gebiß und Jügel — reiß' mich nicht.
 Bist Du zornig, — so schlag' mich nicht.

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Walbes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Feines Rentenhaus

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16184

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa im Nerothal

wegzugshalber preiswerth zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16185

Landhaus, 3stöckig, mit Veranda und Garten, nahe dem Walde, für 34,000 Mark mit 4—5000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 16054

Große Villa mit großem Garten, beste Lage am Curhaus, auch als Privat-Hotel sehr geeignet, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16018

Villa mit Stallung, gr., schattigem Park (circa 1 Morg.), in feiner Curlage, für 58,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 16055

Elfsteinhaus mit großem Hofraum, sehr rentabel, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 16019

Elegantes Haus, Rheinstraße, Südseite, mit schönem Hintergarten, für die gerichtliche Lage zu verkaufen. Dasselbe rentirt eine Etage von 7 Zimmern frei. Näh. durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 16056

Haus mit Schlosser-Geschäft zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 16020

Haus, dicht der Rheinstraße, 3stöckig, mit H. Hof, Bleichplatz, für 38,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 16057

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nötigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Geschäftshaus, 3stöckig, mit Laden und Werkstatt, neu gebaut, in Mitte der Stadt, für 46,000 Mark.

mit 6—8000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 16058

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Villa Bierstadterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Biebricherstraße No. 10 bei Rossbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Gesucht **24,000 Mark** zu 4% p. a. auf erste Hypothek. Tage 46,300 Mark, Brandversicherung 42,540 Mark. Offerten unter **W. N. 250** befördert die Exped. 16140

Castel a. Rhein

ist ein großes **Stagenhaus**, vorzüglich rentierend, zu verkaufen. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16183

Bad Homburg.

Mehrere Villen und Häuser in bester Geschäftslage, sowie **Wohnungen** für die Saison habe zu vermieten. **Mache** besonders auf einige **Geschäftshäuser** in bester Lage, welche Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen sind, aufmerksam. Näh. Schwalbacherstraße 43, 1. St. 16122

Remagen a. Rhein

ist eine **Villa**, enthaltend 8 Zimmer, Zubehör und Stallung, für 22,000 Mark zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16188

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Prächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruthen, in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7**. 7950

Bergwerk (Eisenerze)

an Einen oder Mehrere zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16187

Ein Grundstück an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein Basaltwerk zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16182

An der Errichtung und Verwaltung einer rentablen Anstalt kann ein Arzt od. geb. Privatier mit 5—10,000 Mark Vermögen Theil haben. Zur Besprechung erbitte Adressen unter **G. B. 100** an die Exped. d. Bl. 16081

Ein Detail-Geschäft in Cigarren, Wein und Spirituosen mit großem Ladenzimmer und Küche aus Gesundheitsrücksichten per 1. October oder auch früher billig zu vermieten. Näh. Expedition. 14193

Holzhandlung

in einer bedeutenden Industriestadt am Rhein zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16186

Capital zu 4% (halbe Taxe).

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16181

Hypotheken-Capital

15020

à 3 $\frac{3}{4}$ % Zins mit Amortisation, unkündbar,

à 4 $\frac{1}{4}$ % 60% der Taxe, auf 10 Jahre fest.

Kostenfrei geschieht die Anlage von Capitalien in Hypotheken. **C. Hoffmann**, Neubauerstraße 4.

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Zinsen und 2% Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **G. K. 10** in der Exped. niederzulegen. 13482

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis $\frac{2}{3}$ der Taxe. **Hch. Homann**, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

80,000 Mark auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mark. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

20,000 Mk. auf gute Nachhypoth. bei 5%iger prompter Zinszahlung gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 18704

Hypotheken-Gelder

sind in jeder Höhe zu

4% (H. 62600)

sofort zu haben im
Bank- und Commissions-Geschäft
„Zum Mercur“

von
M. Pollak & Cie.,

Zeil 54, neben der Post. 349

18,000 und 20,000 Mk. à 5% auf zweite Hypotheken sofort auszul. Off. an **Fr. Mierke**, Rheinstr. 33, II. 15535

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Fräulein, katholisch, von vorteilhaftem Aussehen, der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache mächtig, welches als Erzieherin Sprach- und Klavier-Unterricht erteilt hat und darüber die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin**. Gehaltsansprüche mäßig. Gef. Offerten unter **S. 17509** an **D. Frenz** in Mainz. 138

Eine alleinstehende Wittve sucht Stellung als **Haushälterin** bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn. Näh. Exped. 15859

Für ein Fräulein, durchaus selbstständig im Haushalt, tüchtig im Maschinennähen zc., wird Stelle als **Haushälterin** gesucht. Näh. Exped. 16069

Herrschaftsköchin, mit prima Beugn., sucht Stelle. Off. sub **F. R.** postl. hier. 14785

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit übernimmt, s. Stelle. **N. Louisenstraße 5, P.** 16099

Ein junges Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als feineres Zimmermädchen. **N. Bahnhofstr. 1.** 15935

Ein gebildetes Fräulein, welches einem älteren Herrn jahrelang den Haushalt zur Zufriedenheit leitete, sucht eine ähnliche Stellung. Näh. Exped. 16136

Eine gelehrte Person sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. **Bahnhofstraße 5.** 16015

Ein Mann mit guter Handschrift, cautionsfähig, sucht Stelle in einem Bank-Geschäft oder ähnlichen. Näh. **Michelsberg 9a** bei **Herrn Witzel.** 16149

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige **Kleidermacherinnen** werden gesucht **Schwalbacherstraße 33**, Parterre rechts; daselbst können Lehrlingmädchen eintreten. 15389

Tüchtige **Maschinennäherinnen** und **Handnäherinnen** für Weißzeug gesucht **Mühlgasse 5**, Hinterhaus. 16211

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen **Moritzstraße 21, 2 St.** 16111

Ein Mädchen kann d. Bügeln erlernen **Bellrißstraße 38, S.** 16213
Ein tüchtiges **Waschmädchen** wird auf dauernd gesucht **Aldersstraße 58, Parterre.**
Ein reinliches, 16-17-jähriges Mädchen den Tag über gesucht **Steingasse 16.** 16177

Gesucht: **20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen,** welche bürgerlich kochen können und solche als **Mädchen allein** durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15040

Ein starkes Dienstmädchen gesucht **Hochstätte 4, 1 St.** 13847

Ein starkes Mädchen, das melken kann, auf gleich gesucht **Feldstraße 17.** 14440

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht **Mühlgasse 7, Parterre.** 15029

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 15191

Ein Dienstmädchen gesucht **Röderstraße 29, Laden.** 15752

Mädchen, ein junges, williges gesucht. 16131

W. Heuzeroth, Tapissierie-Manufactur, Wiesbaden.

Eine **Küchen-Haushälterin** sofort gesucht im **„Restaurant Engel“.** 16286

Ein einfaches, braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht **Wegergasse 22.** 16229

Gesucht zur einz. Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusl. Arbeit durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15041

Für mein Gas- und Wasserleitungs-Geschäft suche ich einen

Techniker

mit einiger Erfahrung in dieser Branche. (Man.-No. 9050.)

Gustav Mack, Frankfurt a. M. 321

Schneidergehülfe gesucht **Kirchgasse 22.** 15975

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. **Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.** 454

Für mein Damen-Confections- und Wäsche-Geschäft suche einen Lehrling und ein Lehrlingmädchen.

A. Maass, Langgasse 10. 15886

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von **Georg Hofmann**, Langgasse 23. 14482

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei **K. Blumer**, Friedrichstraße 37. 13935

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Kirchgasse 30.** 15470

Einen Lehrling sucht die **Polstergestelle- und Stuhlfabrik** von **L. Freeb**, Mauergasse 10. 15852

Ein Lehrling gesucht von **J. Balling**, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein Lehrling gesucht bei **E. Heerloin**, Tapezirer, Schulgasse 2. 15566

Ein braver Junge in der Lehre gesucht bei **Ph. Lauth**, Tapezirer, Kirchgasse 7. 12333

Schuhmacher-Lehrling gesucht **Kirchhofsgasse 5.** 13936

Schuhmacherlehrling gesucht **Bellrißstraße 23.** 14058

Ein braver Junge kann die **Conditorerei** erlernen in **Weiner's Conditorerei.** 15238

Schweizer gesucht. Näh. **„Hof Gelsberg“.** 15841

Flörsheim am Main *

unter der Herrschaft des Mainzer Domcapitels.

III.

Durch Erweiterung der Kirche wurde die vormalige gemeine Beth in das Bauerrain gezogen. Der Neubau nahm die Zeit von 1766 bis 1768 in Anspruch. Nachdem die Fundamentlager am 21. April 1766 einer Beschäftigung unterzogen worden waren, wurde zur Grundsteinlegung geschritten, deren feierliche Vollziehung dem Flörsheimer Pfarrer, Dechanten

* Nachdruck verboten.

Dr. Gerhard Lamberti, oblag. Der Grundstein, kenntlich durch eine eingelegte Zinnplatte mit beglücklicher Inschrift, schließt ein kleines Kästchen mit zwei von dem Domcapitel und dem Viebfräuenstift verfaßten Denkschriften auf Pergament, zwei Fläschchen mit rothem und weißem Wein, sowie die damals gangbaren Geldmünzen: einen Mainzer Conventions-Thaler zu 2 fl. 24 kr., einen halben desgl. zu 1 fl. 12 kr., einen viertel desgl. zu 86 kr. und Conventionsstücke zu 24, 12, 6 und 1 kr. in sich.

Von jenen beiden Chronographien, die auch zu anderweiter Aufbewahrung gleichzeitig in Del grabirt wurden, gebent die von dem Viebfräuenstift verfaßte mit kurzen Worten der im Jahre des Heils 1766 unter dem Papst Clemens XIII., Kaiser Joseph II., Erzbischof Emmerich Joseph (von Breidenbach-Bürresheim) und dem Domcapitel zu Mainz von dem Collegiatstift B. M. V. ad Gradus und der Gemeinde Flörsheim gemeinsam unternommenen Erneuerung der Parochialkirche. Das zweite, vom Domcapitel beigelegte Gedenkblatt führt nach kurzer Angabe der Zeit des Kirchenbaues die Namen der Mitglieder des Domstifts und die der Capitularherren des Viebfräuenstifts auf, es berichtet von der Grundsteinlegung durch den Ortsgeistlichen, Dechanten Lamberti, im Beisein des Amtsverwalters Johannes Kolligs, des Schultheißen Joh. Michael Conradi, des Unterschultheißen Joh. Adam Fiklinger, der Schöffen Johannes Scherzkel, Andreas Roos, Adam Wilhelm Hochheimer, Martin Neumann und Gallus Dienst, und schließt mit dem Wunsche, daß Gott das Gotteshaus Jahrhunderte beschirmen möge.

Fast zwei Jahre später räumten die Maurer und Zimmerleute den Dachdeckern das Feld. Der Act des Spruchhaltens ging am 25. Januar 1768 nach altem Herkommen in feierlichster Weise vor sich. Musik und Kanonendonner verkündeten weithin den Festtag, zu dessen Begehung sich auch viele Bewohner der benachbarten Orte, besonders Hochheims, eingefunden hatten. Als eine besondere Merkwürdigkeit und als günstiges Omen für das Mainzer Viebfräuenstift registirte der Geistliche die Thatsache, daß das Glas, welches der „Meister-Zimmergeselle“ von dem Firft der Kirche herunterwarf, nachdem er es auf die Gesundheit der Viebfräuenstiftsherren geleert, unverletzt blieb, während die vorher von ihm auf das Wohl Anderer geleerten und dann heruntergeworfenen Gläser zersprungen waren.

Als das Innere im Laufe des Sommers durch Lüncher eine passende Bekleidung empfangen hatte, nahm am 5. August 1768 der Domprobst Reichsgraf von Elz die Kirche in Augenschein. Sie gefiel ihm so wohl, daß, als er hörte, alle Sädel seien leer und für eine weitere Ausschmückung der Kirche keine Fonds mehr vorhanden, er sich erbot, die Decke auf seine Kosten malen zu lassen. Er beauftragte damit den Maler Heickloff, der sich durch die künstlerisch ausgeführten Gemälde in der Kirche der Congregation zu Mainz, in denen zu Kofsheim, Eddersheim, Hattersheim und Hofheim bereits vorthellhaft bekannt gemacht und damals auch Arbeitsaufträge vom Kurfürsten in Kassel erhalten hatte. Die von ihm in lebensfrischen Farben ausgeführten drei Deckengemälde: „die Auffahrt Mariä“ im Chor, — „der h. Gallus“ (Flörsheimer Kirchenpatron), als Verkündiger der christlichen Lehre, im Mittelschiff, — „der h. Martinus“ zu Pferd, in ritterlicher Kopfbedeckung, mit dem gezückten Schwert die Hälfte seines Mantels für einen ihm folgenden Entblößten abhauend, über der Orgel, bilden heute noch eine Zierde des hübschen Gotteshauses.

Der Pfarrer Lamberti, der sich um das Zustandekommen desselben hervorragende Verdienste erworben, wirkte in ihm nur noch wenige Jahre; er starb am 7. Mai 1773 im 77. Jahre seines Lebens. Die Gemeinde suchte ihrer Dankbarkeit für sein jahrzehntelanges segensreiches Wirken in ihrer Mitte dadurch Ausdruck zu geben, daß sie ihm einen Gedenkstein vor dem Hochaltar im Chor errichtete. Bleibender als dieser ist das Denkmal, das er sich selbst aufgebaut, indem er in jener Zeit der Noth der Gemeinde 150 fl. testamentarisch vermachte, aus deren Zinsen das Schulgeld für arme Kinder bestritten werden sollte.

Von den im Orte angestellt gewesenen Geistlichen konnten aus den benutzten Archivalien folgende notirt werden: 1251 Pfarrer Herbord, 1266 Pf. Rupert, 1369 Berthold Lininger, 1432 Gerlach Günther, 1451 Conrad von Wildungen, 1502 Johann Wenz als Pfarrer und Joh. Winter als Frähmesser, 1545 Pfarrer Adam, 1563 Joh. Wagner, 1566 Hermann von Lach, 1586 Melchior Sander, 1618 Barthol. Eibert. Ihm ging voraus oder folgte Henricus Lanius, der aber schon nach kurzer Zeit den Ort wieder räumen mußte, da er gelegentlich der Gegenverfolgung in den Verdacht gerieth, zu Aßaffenburg „Kinder in des Teufels Namen getauft“ zu haben. 1621 finden wir Heinrich Dungscher, 1632 Lorenz Honecker, 1653 Joh. Adam Brück, 1669 Canonicus Weyerle,

1673 Joh. Lorenz Münch, vor 1750 Michael Hubertus, nach ihm bis 1773 Georg Lamberti, 1781/97 M. Würdtwein, 1812 J. Mohr.

War auch die Geldbesoldung dieser Geistlichen eine geringe, so wurde die Pfarrei in Rücksicht der eingehenden Naturalien und Gefälle doch zu den besten des Landes gezählt. Namentlich sammelte der Pfarrer bis zum Ausbruch des dreißigjährigen Krieges nicht unbedeutende Zinsen an jedem gebotenen Dingtage im „Spielhause“ (Kathhause) ein.

Einen Einblick in das religiöse Leben der Gemeinde zur Zeit der Reformation gestattet eine Verordnung des Dechanten Johann von Grenberg aus den 30er Jahren des 16. Jahrhunderts. In dieser wird gegen den schlechten Kirchenbesuch und das Herauslaufen aus der Kirche geistert und Denjenigen, die während des Hochamtes und der Predigt auf dem Kirchhofe, in den Straken, im Wirthshause oder an anderen Orten, „unnützes geschweh und leichtfertigkeit aufrichtend,“ angetroffen würden, eine in jedem Wiederholungsfalle sich verdoppelnde Strafe von 1, 2, 4, 8 u. Weispennigen angedroht, die bei Zahlungsunvermögen in Leibestrafe oder Verweisung aus dem Dorf umgewandelt werden sollte. Der Amtmann Wilhelm von Bicken, der Schultheiß Hans Strauß und der Ortsvorstand erhielten die Weisung, zwei Gemeindeglieder als Aufseher zu bestellen, die auch die Bußen aufzuheben und sie nach Abzug ihres Lohnes je zur Hälfte an den Kirchenfonds und die Gemeindefasse abzuführen hatten.

Für die Kenntniß älterer kirchlicher und örtlicher Gebräuche liefern einzelne Ausgabeposten der Gemeinberechnungen der Jahre 1634—1640 interessante Beiträge. 1634 und 1636 werden den vier Flurschützen 12 Albus zu 2 Maas Wein für das Säuten in der Walpurgisnacht ausgezahlt. 1636 erhalten Diejenigen, die in der Walpurgisnacht geschossen, $\frac{1}{2}$ Pfd. Pulver und ihre „alte Gerechtigkeit“ mit 2 Maas Wein zu je 11 Albus. 1636 und 1639 empfangen Schulmeister und Flurschützen wiederholt Wein für das „Wetterläuten“ oder dafür, daß sie „dem Gewitter geläutet“ haben. 1636 wird für die Sänger, Kreuz- und Fahnenträger auf St. Marcustag „wie vor Alters“ 4 Maas Wein, für dieselben auf Kreuz-Montag, -Dienstag und -Mittwoch abermals je 4 Maas Wein, für die Sänger und Weingartens knechte auf Kreuz-Mittwoch „altem Brauch nach“ 5 Maas Wein und für 10 Albus Brod verrechnet. 1637 wird auf Hagelfeier für 9 fl. 4 Albus Wein, die Maas zu 8 Albus, und für 2 fl. 17 Albus Brod und Käse an die Hochheimer und Bickerer Geistlichen und Sänger vertheilt. 1638 vertranke Pfarrer, Schultheiß, Chorsänger und Ackerknechte 2 fl. 4 Albus an des Herrn Uffahrtstag; ebenso wurde 1639 für das Flurumreiten auf Himmelfahrt Christi Wein an die Beteiligigten vertheilt. Den Hochheimer Flurreitern verabreichte man 1640 auf Corp. Chr. 6 Bagen für 6 Maas Bier und 5 Bagen für Brod und Käse. — Bemerkenswert sei hier, daß nach den Mittheilungen des Herrn Professor Otto im XV. Bande der Nass. Annalen im Jahre 1524 von der Stadt Wiesbaden ganz ähnliche Ausgaben für Wetterläuten und Flurumgänge gemacht wurden; nur das Säuten und Schießen in der Walpurgisnacht scheint da nicht üblich gewesen zu sein.

Daß man sich zu Flörsheim auch den Unterricht der Jugend frühzeitig angelegen sein ließ, haben wir aus dem Eintrag des Gerichtsprotocolls ersehen, nach welchem zu Anfang des 16. Jahrhunderts ein Schulhänlein existirte. Zu Beginn des 30jährigen Krieges finden wir einen Johann German als Lehrer und Gerichtschreiber angestellt. Im zweiten Viertel des vorigen Jahrhunderts war Joh. Statimüller als Lehrer zu Flörsheim thätig; er starb 1758. Nach der im Jahre 1763 erfolgten Vereinigung des Schul- und Glodenamts kam es 1764 zu der lange als nothwendig erkannten Erneuerung des Schulhauses am Kirchhofe. Das ehemalige Weinhaus ließ sich später zu Holz- u. Lagerräumen für den Lehrer benutzen. Seine Besoldung bestand damals aus 18 Malter Frucht und 2 Dhm Wein aus dem Stiftszehnten, 2 Kumpf Korn von jedem fruchtbauenden Einwohner mit zusammen etwa 12 Malter, 10 kr. jährlich von jedem Nachbar, der kein Feld für Fruchtbau besaß, mit zusammen 31 fl., 20 fl. für das Orgelspielen, 30 fl. aus den Geldern der Bruderschaftskasse für gestiftete Anniversarien, 40 fl. an Accidentien, 1 fl. 4 kr. (2 Pfd. Heller) für das allabendliche Ahtuhrläuten, von jedem Kind 12 kr. (später 20 kr.) Schulgeld pro Vierteljahr. Der Kinder waren es ca. 150, von denen aber nur 50—60 die Schule in den Sommermonaten besuchten. Außer den gewöhnlichen Elementarfächern hatte der Lehrer seinen Schülern auch die Anfangsgründe der lateinischen Sprache beizubringen und die qualifizirteren im „Orgelschlagen“ zu unterrichten. In den vier Wintermonaten sollte er zu seiner Unterstützung einen Hülfspreceptor einstellen.